

GEMEINDENACHRICHTEN



WOHNEN-ARBEIT-FREIZEIT
St. Johann i. d. Haide



gde@st-johann-haide.gv.at • www.st-johann-haide.gv.at

Ausg. 02/25 • Juli 2025



Unser neuer Gemeinderat. Die Gemeinderatswahl im März 2025 brachte folgendes Ergebnis: Zehn Mandate für die SPÖ, vier Mandate für die ÖVP und ein Mandat für die FPÖ. Bei der konstituierenden Sitzung wurden Günter Müller aus Altenberg als Bürgermeister und Mag. Christoph Miksch aus Unterlungitz als Vizebürgermeister einstimmig wiedergewählt. Neuer Gemeindegassier ist Mario Achleitner aus Schölbling, der in dieser Funktion Mst. Christoph Lugitsch-Strasser abgelöst hat und ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Als Ortsvorsteher von St. Johann fungiert weiterhin Werner Preiner.

Aus dem Inhalt:	Seite	
Brief des Bürgermeisters	2-4	Rund um unsere Musikvereine 34-37
Neue Märkte für Ringana	13	25 Jahre Sport- und Freizeitanlage 46-47
Aktivitäten unserer Feuerwehren	30-33	Veranstaltungskalender. 52

Sehr geehrte Gemeindebürgerin, sehr geehrter

Zu Beginn der Sommerferien gibt es für Sie wieder interessante Informationen und Beiträge aus unserer Gemeinde, von Vereinen und aus der Region. Die Gemeinde setzt aktuell einige Vorhaben um und plant diverse Projekte. Über diese Aktivitäten möchte ich Sie in diesen Gemein-denachrichten informieren.

• Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Das Ergebnis der Gemeinderatswahl hat die Verhältnisse im Gemeinderat leicht verändert. Die SPÖ hat bei einem Stimmenanteil von 62 % (-0,3 %) und zehn Gemeinderatssitzen ein Mandat gewonnen. Die ÖVP hat zwei Mandate verloren und vier Gemeinderatssitze bei einem Stimmenanteil von 26,9 % (-10,8 %). Die FPÖ hat ein Mandat und somit einen Gemeinderatssitz bei einem Stimmenanteil von 11,1 %. Das Team Günter Müller – SPÖ hat mit 824 Stimmen genauso viele Wählerinnen und Wähler wie bei der Gemeinderatswahl 2015 erhalten. Die ÖVP hat 2025 um vier Stimmen und die FPÖ um fünf Stimmen weniger als 2015 erzielt.

• Ich bedanke mich bei allen, die bei der Gemeinderatswahl zur Wahl gegangen sind, eine

gültige Stimme abgegeben haben und bei allen, die meiner Fraktion und mir wieder das Vertrauen ausgesprochen haben. Mein besonderer Dank gilt allen ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihre Mitarbeit und ihr Engagement in den vergangenen Jahren.

Bereits vor der konstituierenden Sitzung habe ich wieder mein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Somit verzichte ich auf mein Stimmrecht im Gemeinderat, da ich als Antragsteller im Gemeinderat nur solche Anträge zur Abstimmung einbringe, von denen ich inhaltlich und gesetzlich überzeugt bin. In der konstituierenden Sitzung am 25. April 2025 wurde ich zum siebten Mal einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Ebenfalls einstimmig gewählt wurden mein Stellvertreter Vizebürgermeister Mag. Christoph Miksch und Gemeindegassier Mario Achleitner.

• Wahlbeteiligung bei der Gemeinderatswahl

Von 1.992 Wahlberechtigten sind 646 Personen nicht zur Wahl gegangen. Das heißt ein Drittel hat sich nicht die Zeit genommen oder kein Interesse an der Gemeindepolitik? Es gibt die Möglichkeit bei jeder Wahl mit-



Foto: Furgler

tels Wahlkarte vorher im Gemeindegemeindeamt die Stimme abzugeben. Die Wahlbeteiligung ist daher mit 67,6 % leicht gesunken (2020: 68,9 %). Bei der letzten EU-Wahl lag die Wahlbeteiligung bei 49,2%, bei der Nationalratswahl bei 76,5 % sowie bei der Landtagswahl und Gemeinderatswahl bei 67,6 %. Es haben drei verschiedene Parteien in unserer Gemeinde bei der Gemeinderatswahl kandidiert. Wir haben in den vergangenen Jahren viel umgesetzt. Daher verstehe ich nicht, warum manche Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger nicht zur Wahl gegangen sind. Viele Bürgerinnen und Bürger, die regelmäßig die Dienstleistungen der Gemeinde, der Verwaltung und ihrer Einrichtungen nutzen oder

GR-Wahl	Stimmen			Gemeinderatsmandate		
	SPÖ	ÖVP	FPÖ	SPÖ	ÖVP	FPÖ
2015	824	361	152	10	4	1
2020	792	480	nicht kand.	9	6	-
2025	824	357	147	10	4	1

Gemeindegänger, liebe Jugend, liebe Kinder!

von Projekten wie Straßenasphaltierungen oder dem Bau von Gehsteigen profitiert haben, haben dennoch nicht von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. **Die Gemeindepolitik betrifft uns alle!** Auf der Seite vier lesen Sie einen interessanten Leserbrief zum Thema Wahlbeteiligung, der in der Kleinen Zeitung veröffentlicht wurde.

• **Zubau zum Pfarrkindergarten der Gemeinde St. Johann**

Der Zubau zum Pfarrkindergarten der Gemeinde St. Johann schreitet zügig voran und verläuft planmäßig. Mit 2. Juni 2025 sind die drei Gruppen in den Neubau übersiedelt.

Somit konnten im Bestand die Umbauarbeiten begonnen werden. Im Erdgeschoß werden die Türen und die Heizkörper erneuert. Das Untergeschoß wird komplett erneuert (neuer Boden mit Fußbodenheizung, Akustikdecke, Einrichtung usw.) Die Räumlichkeiten werden klimatisiert und das alte Stiegenhaus wird ebenfalls umgebaut. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres Anfang September kann dann der neue Pfarrkindergarten der Gemeinde St. Johann für alle vier Gruppen in Betrieb genommen werden. Die offizielle Eröffnung findet am 17. Oktober 2025 statt.

Das neue öffentliche Behinderten-WC sowie die Damen- und Herrentoilette zwischen der Kirche und dem Pfarrkindergarten der Gemeinde St. Johann sind bereits in Betrieb.

• **Ortsdurchfahrt St. Johann**

Die Erneuerung der Ortsdurchfahrt ist ebenfalls voll im Gange. Es wurden bereits einige

Stützmauern errichtet. Einige nicht geplante Maßnahmen werden nun zusätzlich gebaut: Die Kreuzung beim Gasthof Kirchenwirt Richtung Unterlungitz wird neu gestaltet und breiter ausgebaut. Von Andrea Lackner bekommen wir den dafür notwendigen Grund. Ein Brunnen, der sich hinter der derzeitigen Einfriedungsmauer und hinter den Bäumen im Kreuzungsbereich befindet, wird abgelöst. Zusätzlich wird anstatt einer Fahrbahnhaltestelle eine neue Busbucht beim Gasthof Kirchenwirt errichtet. Von Franz Sommer bekommen wir ebenfalls den dafür notwendigen Grund.

Die ÖBB-Kreuzung Richtung Freibad wird im Frühjahr 2026 ebenfalls gemeinsam mit den ÖBB und dem Land Stmk. umgebaut und finanziert.

Danke allen betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern für ihre Bereitschaft den Grund zur Verfügung zu stellen. Ich ersuche und bitte alle Anrainerinnen und Anrainer sowie Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis in Bezug auf Staubbelastung, die etwas eingeschränkten und erschwerten Fahrverhältnissen, bedingt durch die Baustelle, und das vermehrte Verkehrsaufkommen auf manchen Seitenstraßen.

• **Rückhaltebecken hinter der Fa. OBI/Teubl**

Das Projekt wurde am 8. Mai 2025 bei der BH Hartberg-Fürstenfeld für die wasserrechtliche Bewilligung eingereicht. Die Wasserrechtsverhandlung wird in den nächsten Monaten stattfinden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 700.000,- Euro. Vom Bund soll

das Projekt dafür mit ca. 70% (verteilt auf die nächsten Jahre) gefördert werden. Durch das Gras, das bei den Böschungsmäharbeiten liegen geblieben ist, wurden am 22. Mai 2025 bereits bei leichtem Regen einige Durchlässe, entlang der Fa. Teubl (Hagenstraße), und Einlaufgitter bei den Schächten verlegt. Daher kam es wieder zu Überschwemmung der neuen Kreuzung bei der Ortseinfahrt von St. Johann. Laut dem Steiermärkisches Landes-Straßenverwaltungsgesetz 1964 darf das Abfließen des Wassers, entlang von Straßen, durch das Aufschütten von Erde entlang der Bankette, nicht behindert werden. Auf dieser Straße hat ein Anrainer in den letzten Jahren immer wieder einen Erddamm errichtet. Danke den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz für das Freimachen der Durchlässe und der Schächte.

• **Starkregen - Fließgassen und Fließpfade**

Durch den Hagel und Starkregen am 24. April 2025 in Schölböng und Altenberg ging der Schölböngbach über. Ich habe einige Videos von Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schölböng und den Gemeindegängern bekommen. Auch ich selbst habe welche gemacht. Es dürfen keine Durchlässe, Wassergräben oder Gerinne verlegt oder zugeschüttet werden. Diese Gerinne/Fließgassen sind ständig zu räumen und freizuhalten. Damit diese Gräben geräumt werden können, muss der Zugang zu diesen Gräben frei sein und darf nicht mit Wurfstein- bzw. Betonmauern oder Zäunen verbaut werden.

Diese Gräben und Durchlässe müssen für die Anrainerinnen und Anrainer oder für die Gemeindearbeiter mit dem Bagger immer zugänglich sein!

Geregelt ist dies im Wasserrechtsgesetz 1959. Wenn mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, Anrainerinnen und Anrainern und der Gemeinde keine Einigung oder Lösung gefunden wird, ist die Wasserrechtsbehörde bei der BH Hartberg-Fürstfeld zuständig.

Eine Widmung in Bauland oder eine Baubewilligung löst keinen Gesetzesanspruch aus, einen Durchlass oder ein Gerinne zwischen zwei Bauplätzen, Äcker oder Wiesen aufzulassen oder zu zuschütten. **Eine Entwässerung des Hinterlandes muss weiterhin möglich sein!**

- Alle Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer tragen Eigenverantwortung und sind verpflichtet bei der Planung und dem Bau des Eigenheimes die Fließgassen, offenen Gerinne und die Fließpfade in Hanglagen im Siedlungsgebiet zu berücksichtigen. Die Häuser werden meist tiefer in den Hang hineingebaut und auf der Hangseite werden sogar noch Lichtschächte eingebaut. **Nach Starkregen wollen einige die Gemeinde verantwortlich machen und von mir werden dann teure Sofortmaßnahmen verlangt. Das ist aber Aufgabe jedes Planers, der das Eigenheim**

in einen Hang plant und der Bauherren, die bauen! Dasselbe gilt für den Einbau von Rückschlagklappen in die Kanalstränge, wenn die Keller zu tief in den Hang gebaut werden und sich im Keller, in WCs oder Duschen, befinden. Einen Bericht dazu finden Sie auf der Seite 18.

• 25 Jahre Sport- und Freizeitzentrum St. Johann

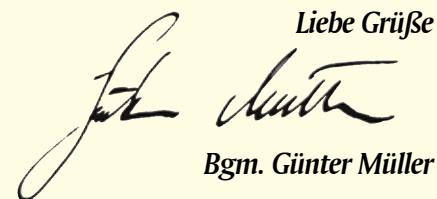
Im Jahr 2000 wurde mit großem Engagement der Mitglieder des Sportvereins sowie mit finanzieller Unterstützung des Landes Steiermark und der Firma Teubl das Stadion samt Tennisplätzen in unserer Gemeinde errichtet und feierlich eröffnet. Der damalige Obmann Franz Bauer und sein Team haben dabei Außergewöhnliches geleistet. Der Tennis- und Sportverein nahmen damals dafür sogar ein Darlehen auf. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die damals mitgewirkt haben – insbesondere den Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern sowie den Sponsorinnen und Sponsoren, durch deren Unterstützung die Verlegung des Fußballplatzes von Oberrohr in unsere Gemeinde möglich wurde. Ein besonderer Dank auch an die früheren Obmänner Franz Bauer und Karl Hirschböck sowie an den aktuellen Obmann Mario Zugschwert und sein engagiertes Team. Gemeinsam mit der Gemeinde sorgen sie bis heute für die laufende Wartung und den Erhalt der Sportanlage.

• Flurreinigung – bitte nichts aus dem Auto werfen!

Bei der diesjährigen Flurreinigung haben wieder sehr viele Schulkinder, Jugendliche, Vereinsmitglieder, Einzelpersonen, Firmenvertreterinnen und Firmenvertreter sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitgemacht. Danke auch allen Sammlerinnen und Sammlern, die sich an der Flurreinigung beteiligt haben, sowie das ganze Jahr über Müll sammeln. Leider liegen bereits einige Tage nach der Flurreinigung wieder Dosen, Flaschen, Papiersäcke und Zigarettenstummel entlang der Straßen und Gehsteige.

- Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit, für die gemeinsam umgesetzten Projekte, für die gemeisterten Aufgaben und dafür, dass wir gemeinsam unsere Gemeinde gestalten!

- Das waren wieder einige Neuigkeiten und Informationen aus unserer Gemeinde und der Region. Ich wünsche allen Kindern und der Jugend erholsame Schulferien und Ihnen allen einen schönen Urlaub und einen Sommer mit vielen interessanten Eindrücken und Begegnungen.

Liebe Grüße

Bgm. Günter Müller

Leserbrief aus der Kleinen Zeitung

Reinhart Nunner, Semriach

Oft hört man: „Ich interessiere mich nicht für Politik“. Doch wer so denkt, sagt im Grunde vereinfacht: „Ich interessiere mich nicht für meinen Lebensstandard, meine Gesundheit, meine Bildung, meinen Arbeitsplatz, meine Rechte, meine Freiheiten oder meine Zukunft.“ Die

Gemeinde ist der Ort, an dem wir leben, arbeiten und unsere Kinder aufwachsen, in einem sozialen Umfeld eingebettet. Hier werden Entscheidungen getroffen, die unseren Alltag und unser Zusammenleben prägen – von der Gestaltung der Straßen und Grünflächen über die Qualität unserer Schulen, Kindergär-

ten bis hin zur Unterstützung für Familien, Senioren und Vereine. Wer wählt, nimmt Einfluss darauf, wer diese Entscheidungen trifft. Wer nicht wählt, überlässt das Feld denen, die vielleicht nur Parolen ausgeben, unfinanzierbare Projekte bewerben, Sprüche klopfen, aber keine echten Lösungen bieten.

St. Johann will einen Nahversorger ansiedeln

Ein Lebensmittelhändler steht ganz oben auf der Prioritätenliste der Gemeinde St. Johann. Einer Gemeindefusion mit Hartberg wurde eine klare Absage erteilt.

Ein Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre und ein Ausblick auf künftige Projekte standen im Mittelpunkt einer Bürgerinnen- und Bürgerinformation, zu der die Gemeinde St. Johann in die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule lud.

Viel erreicht, viel zu tun

Bgm. Günter Müller nutzte die Gelegenheit, um die vielen Projekte während der vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. Sein Resümee: „Wir haben viel erreicht, aber es gibt auch noch jede Menge zu tun.“ Derzeitige Großprojekte sind die Sanierung der Ortsdurchfahrt LB 50 in St. Johann und die Erweiterung und Sanierung des Pfarrkindergartens der Gemeinde St. Johann. Zu den Vorhaben für die kommenden Jahre zählen unter anderem die Sanierung der



Bgm. Günter Müller mit einigen Mitgliedern des aktuellen und ehemaligen Gemeinderates der Gemeinde St. Johann.

Straße von St. Johann nach Altenberg, der Zubau zum Feuerwehrhaus in Schölböing, die Errichtung eines Objektes für betreutes oder betreubares Wohnen und die Verlegung der ÖBB-Haltestelle in das Zentrum der Gemeinde. Auch die Ansiedlung eines Nahversorgers, ein großer Wunsch der Gemeindebevölkerung, will die Gemeinde mit Nachdruck verfolgen.

Klares Nein zur Fusion

Zur Sprache kam auch eine mögliche Gemeindefusion mit der Bezirkshauptstadt Hartberg, die von der Hartberger Bürger-

liste in ihrer „Vision 2030“ ins Spiel gebracht wurde. Dazu Bgm. Müller: „Aus meiner Sicht ist eine Fusion kein Thema. Wir sind als Gemeinde erfolgreich unterwegs, unsere Umfragen zeigen ganz klar, dass die Bewohnerinnen und Bewohner die vielen Vorteile schätzen, die sie in unserer Gemeinde genießen.“ Eine klare Aussage, die unter anderem auch bei zahlreichen Mitgliedern des Gemeinderates, darunter Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Gemeindegassier Mst. Christoph Lugitsch-Strasser und Ortsvorsteher GR Werner Preiner, Gehör fand.

Digitale Kompetenz für alle

Die Zukunft ist digital und als Gemeinde wollen wir sicherstellen, dass niemand den Anschluss verliert! Demzufolge werden im Rahmen der „Digitalen Kompetenzoffensive“ kostenlose Workshops aus dem „Digital-Überall“-Programm der OeAD – Geschäftsstelle „Digitale Kompetenzen“ angeboten.

Am 27. März 2025 fand der Workshop „Sicherheit im Internet“ im Sitzungssaal des Gemeindeamtes St. Johann statt. In der heutigen vernetzten Welt ist das Verständnis der Internet-Sicherheit essenziell, um persönliche, finanzielle und berufliche Risiken zu minimieren. Dieser Workshop bot einen tiefgehenden Einblick in die Wichtigkeit der Internet-Sicherheit, erläuterte häufige Bedrohungen und zeigte effektive Schutzmaßnahmen auf.

Der Kurs „Leben mit zunehmender Digitalisierung“ wurde am 11. April 2025 abgehalten. Der Workshop bot einen umfassenden Einblick in die Welt der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf den Alltag und das Arbeitsleben.

Unter der fachkundigen Anleitung von Harald Janisch, B.A. MA wurde in geselliger Runde Neues ausprobiert und Fragen beantwortet.

Für Bgm. Günter Müller ist es ein Anliegen, dass jedes Gemeindeglied die Chance erhält, praktische Fähigkeiten in der Nutzung digitaler Technologien zu entwickeln.



Zahlreiche Gemeindebewohnerinnen und -bewohner nutzten die Möglichkeit digital „fitter“ zu werden.

Weitere Kursangebote:

Einzelworkshop „Digitale SeniorInnenbildung“

1. September 2025, 13 Uhr bis 16 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes St. Johann

Workshopreihe „Digitales Leben und KI im Alltag“

Die Unterrichtseinheiten finden an drei Nachmittagen, jeweils von 13 Uhr bis 17 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes St. Johann, statt:

1. Einheit: 12. September 2025
2. Einheit: 15. September 2025
3. Einheit: 3. Oktober 2025

Wenn möglich, bringen Sie bitte einen Laptop oder ein Tablet bzw. Handy zu den Workshops mit. Anmeldungen sind im Gemeindeamt bzw. unter der Tel. 03332 62882 möglich. Die TeilnehmerInnenanzahl ist pro Workshop auf 15 Personen limitiert.

Seit 30 Jahren Gemeindegestalter

Seit 1995 lenkt Günter Müller mit viel Kompetenz und hohem Einsatz die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde. Er ist damit der längst amtierende aktive SPÖ-Bürgermeister in der Steiermark.

Am 29. April 1995 wurde Günter Müller erstmalig zum Bürgermeister der Gemeinde St. Johann gewählt. Seither folgten insgesamt sechs Wiederwahlen, zuletzt am 25. April dieses Jahres, als sich alle 15 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in geheimer Wahl für den Langzeit-Bürgermeister aussprachen.

Feier im kleinen Kreis

Das Jubiläum „30 Jahre Bürgermeister“ wurde im kleinen Kreis gefeiert. Als Gratulantinnen und Gratulanten stellten sich unter anderem Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, rund um Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc und Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl, ein.

Beruflich war der Langzeit-Bürgermeister viele Jahre beim Arbeitsmarktservice Hartberg-Fürstenfeld beschäftigt. Sein Interesse galt schon von Jugend an der Kommunalpolitik. „Auf dieser Ebene kann man am meisten gestalten“, so Bgm. Müller, der diese Worte auch nachhaltig in die Tat umgesetzt hat.

Ein umfangreiches Projektportfolio

Unzählige Vorhaben, darunter die Kanalisierung, die Gemeindegewässerleitung, der Bauhof, das Sportzentrum,



Bgm. Günter Müller mit Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde St. Johann.

die Volksschule mit Ganztagesbetreuung, die Kinderkrippe, der Gewerbepark, Straßensanierungen, Wohnbau und die Sanierung des Gemeindehauses konnten, während seiner nunmehr 30-jährigen Amtszeit, erfolgreich umgesetzt werden. Zurzeit sind es vor allem die Sanierung der Ortsdurchfahrt und die Erweiterung und Modernisierung des Pfarrkindergartens der Gemeinde St. Johann, die Bgm. Müller beschäftigt.

Erfolgreiche Entwicklung

Die Einwohnerzahl von St. Johann wuchs während der vergangenen 30 Jahre von

1.735 auf mehr als 2.300. Mehr als 1.000 Menschen finden in der Gemeinde einen Arbeitsplatz. Und die Motivation des Jubilars ist ungebrochen: „Wenn es meine Gesundheit zulässt, werde ich mich auch in den kommenden Jahren weiterhin mit voller Kraft für St. Johann und seine Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen.“

Ausgleich zum oft stressigen Alltag bieten die Familie – Gattin Christa sowie die Kinder Marion und Marius und Enkelkind Tobias – das schicke Eigenheim im Ortsteil Altenberg und der große Hausgarten.

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde St. Johann/Haide – P.b.b. Verlagspostamt: 8295 St. Johann i.d. Haide; Erscheinungsort: St. Johann i.d. Haide; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Günter Müller, 8295 Altenberg 215; Redaktion: Alfred Mayer; Hersteller: RMA Multimedia Production GmbH; Druck: Europrint-S & L Druck- und Verlags-GmbH, 7400 Oberwart, Steinamangererstraße 187; Fotos: wenn nicht anders angegeben privat. **Offenlegung:** Zum Mediengesetz geben wir bekannt: Sitz: 8295 St. Johann i.d. Haide - Medieninhaber: Gemeinde St. Johann/Haide – Grundlegende Richtung: Berichte über Aktivitäten für die Gemeinde St. Johann/Haide

Zum siebenten Mal zum Bürgermeister gewählt

Einstimmigkeit herrschte bei der konstituierenden Sitzung unseres Gemeinderates. Alle Vorstandsmitglieder, unter dem Vorsitz von Bgm. Günter Müller, wurden mit 15:0 gewählt.

In einer Rekordzeit von nur rund 25 Minuten fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats statt. Unter dem Vorsitz von Neo-Gemeinderat Hans-Jürgen Schopf (FPÖ) wurden sowohl Bgm. Günter Müller als auch Vbgm. Mag. Christoph Miksch (beide SPÖ) in ihren Funktionen bestätigt. Neuer Gemeindekassier ist Mario Achleitner (ÖVP), der in dieser Funktion Mst. Christoph Lugitsch-Strasser abgelöst hat. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Als Ortsvorsteher von St. Johann fungiert weiterhin Werner Preiner.

Bgm. Günter Müller dankte für das große Vertrauen und betonte die Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg, um den erfolgreichen Weg für die Gemeinde fortzusetzen. „Die finanzielle



Der neue Gemeindevorstand: Ortsvorsteher GR Werner Preiner, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Bgm. Günter Müller und Gemeindekassier Mario Achleitner (v. l.).

Situation wird nicht einfacher und die Aufgaben werden nicht weniger. Diese Herausforderungen können nur gemeinsam gelöst werden“, so Bgm. Müller.

Musikalisch begrüßt wurde der neue Gemeinderat von den Musikvereinen

Schölböing und Unterlungitz. Unter den ersten Gratulantinnen und Gratulanten waren Familienmitglieder, Gemeindegemeinschaften und -mitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren und zahlreiche Abordnungen von Vereinen.

Gemeindespitzen wurden feierlich angelobt

Der Saal der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld bot den würdigen Rahmen für die Angelobung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Vizebürgermeisterinnen und Vizebürgermeister der 35 Gemeinden im Bezirk - darunter auch Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch.

Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer freute sich dazu neben ihren leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch den Klubobmann der steirischen Volkspartei LAbg. Mag. Lukas Schnitzer begrüßen zu können.

Mit Weitblick und Tatkraft

„Bürgermeister ist mehr als ein Beruf, es ist eine Berufung. Es gilt mit Herz, Weitblick und Tatkraft das Beste für die Gemeinde zu erreichen“, so die Bezirkshauptfrau, die sich bei den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern auch für die gute Zu-



Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch wurden in einem feierlichen Akt von Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer angelobt.

sammenarbeit mit der Bezirksverwaltungsbehörde bedankte.

Offiziell verlesen wurde der Angelobungsseid vom Stellvertreter der Be-

zirkshauptfrau Mag. Klaus Ebner. Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Akt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft.

Kleiner Dank für die vielen und großen Leistungen

Der einstimmig beschlossene Rechnungsabschluss der Gemeinde St. Johann wurde auch heuer wieder zum Anlass genommen, um zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Gasthaus Maierhofer zu laden. Bgm. Günter Müller freute sich dazu neben den Mitgliedern des Gemeinderates sowie den Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern mit ihren Partnerinnen und Partnern auch mehrere Personen begrüßen zu können, die sich in besonderer Weise um die Gemeinde verdient machen.

Die Ehrungen im Detail

„Mit dieser Einladung wollen wir seitens der Gemeinde ein kleines Danke für die vielen Leistungen sagen, die zum überwiegenden Teil ehrenamtlich erbracht werden“, so Bgm. Müller.

Folgende Persönlichkeiten wurden für ihr außergewöhnliches Engagement geehrt: HBI Ing. Stefan Müller und OBI Gerhard Postl, Kommandant und Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Schölböing; OBI Patrick Lind, Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz; Stefan Koch und Thomas Glössl, Obmann und Obmann-Stellvertreter des Hobby-Fußballclubs Schölböing; Werner Freytag, Obmann der Wassergenossenschaft Altenberg; Josef Gschiel, Obmann der Wassergenossenschaft I Stockbrunnen Altenberg und Alfred Mayer, Redaktionsleiter von den RegionalMedien Steiermark, Team Hartberg-Fürstenfeld, für das 30-jährige Dienstjubiläum.

Dem Dank schlossen sich auch Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Gemeindegassier Mst. Christoph Lugitsch-Strasser und Ortsvorsteher GR Werner Preiner an.



Der ehemalige Gemeindevorstand rund um Bgm. Günter Müller dankte mehreren Persönlichkeiten für ihre Leistungen.



Zahlreiche Persönlichkeiten aus der Gemeinde St. Johann waren zum Rechnungsabschlussessen geladen.



Bgm. Günter Müller ließ das herausfordernde Jahr 2024 kurz Revue passieren.

Zusammenleben heißt auch Rücksicht nehmen

Bitte an Sonn- und Feiertagen sowie während der Mittagszeit auf das Rasenmähen verzichten!

Wieder steht ein hoffentlich schöner Sommer vor der Tür und wir können die wärmenden Sonnenstrahlen auf unseren Terrassen, Balkonen oder Gärten genießen. Während dieser Zeit der Erholung gilt es aber auch auf die Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Aus diesem Grund wird gebeten, am frühen Morgen, zu Mittag und am späten Abend bzw. an Sonn- und Feiertagen auf das Rasenmähen bzw. auf lärmintensive Arbeiten, z. B. Laubbläser, zu verzichten. Bitte verwenden Sie – um die Feinstaubbelastung zu minimieren – Laubsauger. Oft ist

es uns nicht oder zu wenig bewusst, dass die Arbeiten, die wir fleißig und gewissenhaft durchführen, den Nachbarn von nebenan stören könnten. Aufgrund einer guten Nachbarschaft, die man weiter erhalten und pflegen will, wird das Problem oft nicht angesprochen. Daher möchten wir seitens der Gemeinde an alle Bewohnerinnen und Bewohner appellieren, sich diese Frage selbst zu stellen und ein wenig Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seine Nachbarn, aber auch auf sich selbst. Denn nur in einer guten und harmonischen Nachbarschaft, in der man sich in die Augen sehen kann, kann man auf Dauer gut leben.

Darum unsere Bitte: Nehmen Sie Rücksicht, helfen Sie sich gegenseitig



Im Sinne einer gedeihlichen Nachbarschaft soll an Sonn- und Feiertagen sowie während der Mittagszeit auf das Rasenmähen verzichtet werden.

und tragen Sie damit zu einem lebenswerten Miteinander bei!

Bausprechtage im Gemeindeamt – Ihre Anlaufstelle für Baufragen!

Sie haben Fragen zu Ihrem Bauvorhaben? Nutzen Sie die kostenlosen Bausprechtage.

Die Gemeinde bietet allen Bürgerinnen und Bürgern, in regelmäßigen Abständen, die Möglichkeit, sich im Rahmen der Bausprechtage individuell und kostenlos zu bau- und

planungsrechtlichen Themen beraten zu lassen.

Aufgrund diverser Novellierungen und der großen Anzahl der im Bauverfahren zutrage kommenden Gesetze ist es notwendig, geplante Bauprojekte vor Einreichung (Entwurfsplan), mit der

Baubehörde bzw. dem bautechnischen Sachverständigen zu begutachten. Es wäre empfehlenswert, dass bei dieser Bauberatung auch die Planerin bzw. der Planer anwesend ist. Es wird um Voranmeldung im Gemeindeamt bzw. telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 03332 62882 gebeten.



Foto: pixabay

Im Rahmen der Bausprechtage kann man sich individuell und kostenlos zu bau- und planungsrechtlichen Themen beraten lassen.



Verpasse keine Veranstaltung mit CITIES.

Du kannst damit zwar nicht auf mehreren Hochzeiten gleichzeitig tanzen, aber du weißt, wann & was in deiner Stadt/Gemeinde los ist.

Frühschoppen, Feuerwehrtag oder Fußballspiele?



MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Solidarität gegen steigende Stromkosten



Der Vorstand der EEG Lungitztal rund um die Bgm. Andreas Hofer und Günter Müller mit einigen Gemeindevertretern aus der Gemeinde St. Johann.

Die Gemeinde St. Johann ist Teil der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Lungitztal.

Die Netzkosten steigen und treiben damit auch die Strompreise immer weiter in die Höhe. Eine regionale Antwort darauf haben nun auch die Gemeinden Lafnitz, St. Johann und Rohr bei Hartberg: Die Gründung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft Lungitztal.

Und wie groß das Interesse daran ist, zeigte eine Informationsveranstaltung in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Mehr als 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung, um sich vom Initiator und Bürgermeister der Gemeinde Lafnitz Andreas Hofer über alle relevanten Details informieren zu lassen.

Zwischenhandel entfällt

Eine Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) ist ein Zusammenschluss von Stromverbraucherinnen und Stromverbraucher bzw. Stromeinspeicherinnen und Stromeinspeicher. Diese EEG kann aus Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden und Unternehmen (KMUs) bestehen. Die Gemeinschaft hat das Ziel, Strom zu erzeugen, zu speichern und zu verbrauchen. So können die

Stromproduzentinnen und Stromproduzenten in der Energiegemeinschaft den selbst erzeugten, aber nicht gebrauchten Strom, mit den Stromnutzerinnen und Stromnutzern – im besten Fall mit den direkten Nachbarn – teilen. Die Energie wird regional und direkt vom Verbraucher gekauft, der Zwischenhandel entfällt somit. Der Energiepreis wird jährlich von der EEG festgelegt und bietet Kostensicherheit für Verbraucherinnen und Verbraucher und Ertragssicherheit für Produzentinnen und Produzenten.

Nachhaltig und günstig

„In der Energiegemeinschaft Lafnitztal, die bereits im September 2024 gegründet wurde, sind wir eine Gemeinschaft von engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen aus den Gemeinden Lafnitz, Rohrbach an der Lafnitz und Neustift an der Lafnitz, die ihre Energie aus erneuerbaren Quellen beziehen und gemeinsam an einer nachhaltigen Energieversorgung arbeiten. Unser Ziel ist es, lokal produzierte, saubere Energie zu nutzen bzw. kostengünstig anzubieten“, so Bgm. Hofer, der auf einen weiteren Vorteil hinweist. „Seit Jänner 2025 ist durch den Wegfall der ‚Stromkostenbremse‘ und dem Anstieg der Netzkosten mit einem erheblichen Anstieg der Stromkosten zu rechnen.“

Nur wenige Monate nach der Gründung hat die EEG Lafnitztal bereits mehr als 150 Mitglieder und die Tendenz ist weiter steigend.

Regionale Wertschöpfung

Diesem Beispiel folgend wurde nun auch die EEG Lungitztal gegründet, die sich über die Katastralgemeinden Wagendorf, Oberlungitz, Unterlungitz, St. Johann, Schölböng, Rohr bei Hartberg und Wörth erstreckt. Für Bgm. Günter Müller, gleichzeitig auch Obmann-Stellvertreter der EEG Lungitztal, liegen die Vorteile auf der Hand. „Produzentinnen und Produzenten können ihren überschüssigen Strom zu lukrativen Preisen anbieten und Nutzerinnen und Nutzer zu günstigen Konditionen erwerben. Neben dem wirtschaftlichen Aspekt geht es aber auch um Solidarität und regionale Wertschöpfung.“

Um noch bessere Versorgungssicherheit zu gewährleisten, ist auch das Wasserkraftwerk von Alois Maierhofer aus Wörth an der Lafnitz in die EEG eingebunden. Eine Erweiterung um die Marktgemeinde Neudau ist geplant. Von der Gemeinde St. Johann haben sich bereits 52 Mitglieder der Energiegemeinschaft Lungitztal angeschlossen.

Alle Informationen erhalten Sie auf der Homepage eeg.lafnitz.info bzw. bei Bgm. Günter Müller unter Tel. 0664 2229055.

Gemeinsam den Klimawandel im Lafnitztal meistern

Das Projekt Land4Climate setzt auf innovative und naturbasierte Lösungen für die Anpassung an den Klimawandel auf privaten Flächen.

Die Klimakrise stellt uns vor immense Herausforderungen, wie die verheerenden Hochwasserereignisse im Juni 2024 im Lafnitztal eindrucksvoll zeigten. Das Projekt Land4Climate widmet sich der dringenden Notwendigkeit der Klimawandelanpassung, und setzt auf kreative, naturbasierte Lösungen, die sowohl den Umweltschutz fördern als auch die Lebensqualität nachhaltig verbessern.

Große Verantwortung

Im Rahmen der Projektvorstellung in St. Johann wurden von „Land4Climate-Projektmanager“ Gerhard Üblinger von Humus+ (Humusaufbauprojekt in der Ökoregion Kaindorf) erste Maßnahmen und Perspektiven für eine zukunftsfähige Region präsentiert. Die Anpassung an den Klimawandel ist nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch eine Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK), unterstützt das Projekt mit 700.000,- Euro. Unter den Gästen konnten auch DI Katharina Schüssler und Mag.^a Cornelia Jöbstl von Land Stmk., A14 – Schutzwasserwirtschaft, begrüßt werden.

Antwort auf den Klimawandel

Ziel des Projekts ist es, Antworten auf die Herausforderungen des Klimawandels, wie Hochwasser, Dürre, Hitze und den Rückgang der Biodiversität, zu finden.



Überzeugt vom Sinn der Maßnahmen: Referentinnen und Referenten sowie Gemeindevertreter rund um Bgm. Günter Müller.

Mehrere Maßnahmen

Der Maßnahmenkoffer aus dem Projekt umfasst verschiedene Anpassungsmöglichkeiten für das Lafnitztal. Agroforst und eine Transformation hin zu Kulturen und Nutzungen, die Wasser länger in der Fläche halten, reduzieren den Abfluss und tragen zur Grundwasseranreicherung bei, um so gegen Dürren und die damit einhergehenden Ernteausfälle vorzusorgen. Geländeanpassungen, Begrünung von Abflusswegen und Multifunktionshecken reduzieren Erosionen und damit den Boden- und Nährstoffverlust. Sie verbessern die biologische Vielfalt und das Mikroklima.

„Durch Projekte wie Land4Climate können wir innovative Ansätze nutzen, die nicht nur die Umwelt schützen, sondern auch die Lebensqualität in unserer Gemeinde und in unserer Region erhöhen“, freut sich Bgm. Günter Müller.

In Eggendorf wurde für den guten Zweck gelaufen

Mehr als 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich beim 16. Benefiz-Silvesterlauf in den Dienst der guten Sache und absolvierten rund 1.000 Dorfrunden. Gelaufen wurde für die Hochwassergeschädigten in Ober- und Unterlungitz.

Unbürokratische Hilfe

Der Reinerlös in der Höhe von 10.400,- Euro wurde Anfang Februar von den Organisatoren des Laufs, rund um Martin Gremsl und Franz Gruber, zu gleichen Teilen an die Vertreter der betroffenen Gemeinden, Bgm. Günter Müller sowie Bgm. Andreas Hofer und Vbgm. Markus Köppel (Lafnitz/Oberlungitz) überreicht. Die 5.200,- Euro für Unterlungitz wurden von der SPÖ St. Johann auf 5.500,- Euro aufgestockt. Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Benefizlauf-Mitorganisator Hermann Stummerer überreichten je 1.100,- Euro an die am schwersten betroffenen Familien aus Unterlungitz. Familie Dell'mour wird ihren Anteil zweckgebunden für das Projekt „4 Hufe für glückliche Kinder“ (Therapie mit Pferden) verwenden.

Dank gilt den Organisatoren des Benefizlaufs Martin Gremsl, Franz Gruber und Hermann Stummerer, den vielen ehrenamt-

lich tätigen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsorinnen und Sponsoren, die den Eggendorfer Benefiz-Silvesterlauf großzügig unterstützt haben. Allen voran dem Berglust Stadt Café, der BOHRFUCHS GmbH, der Hohegger Dächer GmbH, der ERST Elektro- und Regeltechnik Steiner GmbH, der Personalmanagement Montagen & Handel GmbH, der Molin Industrie - Inbetriebnahme & Montage Gesellschaft mbH & Co.KG und der GPT GmbH.



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Hermann Stummerer überreichten die Unterstützungsbeiträge.

Liebe Leserin, lieber Leser,

sicherlich haben Sie sich in Ihrem Leben schon einmal Gedanken über Entwicklungsmöglichkeiten gemacht, sei es privat oder beruflich. In der Regionalentwicklung tun wir das täglich, mit dem Ziel, die Oststeiermark wirtschaftlich, sozial, ökologisch und infrastrukturell zu stärken und so die Lebensqualität für die Menschen in der Region zu verbessern. Die Regionalentwicklung in der Oststeiermark ist ein wichtiger Bestandteil der allgemeinen Entwicklung des steirischen Landes. Sie umfasst Städte und Gemeinden, darunter auch größere Städte wie Weiz, Gleisdorf, Fürstenfeld und Hartberg sowie ländlichere Gebiete mit malerischen und naturnahen Landschaften, einer hervorragenden Kulinarik und einer Vielfalt an kulturellen Angeboten.

„Der Weg zu einer erfolgreichen Regionalentwicklung führt über die Zusammenarbeit der Menschen, der Wirtschaft und der Natur.“

Darum setzen wir uns ein für ...

Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und Innovationen

Wir fördern zukunftsfähige Wirtschaftszweige wie grüne Technolo-

gien, erneuerbare Energien und innovative Landwirtschaft.

Vernetzung und Kooperation

Die enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Unternehmen und Bildungseinrichtungen ist entscheidend, um Synergien zu schaffen und gemeinsame Entwicklungsziele zu erreichen.

Bildung und Fachkräfte

Durch die Stärkung des Bildungssektors und die Qualifizierung von Fachkräften wollen wir die Region als Ausbildungs- und Forschungsstandort positionieren und den Fachkräftemangel bekämpfen.

Lebensqualität und demografische Entwicklung

Wir setzen uns für den Ausbau der Infrastruktur, eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und der Daseinsvorsorge ein, um die Region für junge Familien attraktiv zu machen und die Abwanderung zu verringern.

Naturverbundene Oststeiermark

Ein wichtiger Fokus liegt auf einer umweltfreundlichen Entwicklung und der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen.



Foto: Bernhard Bergmann

Mag.^a Daniela Adler, MBA, Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oststeiermark.

Digitale Transformation

So halten wir die Region wettbewerbsfähig und ermöglichen Unternehmen den Zugang zu modernen Technologien.

Kulturelle Vielfalt

Wir fördern den Zugang zu kulturellen Angeboten in der Region, damit Kunst, Kultur und Bildung für alle zugänglich sind.

Soziale Gerechtigkeit und Integration

Wir setzen uns für Chancengleichheit und die Förderung sozialer Integration ein, um den sozialen Zusammenhalt in der Region zu stärken.

Insgesamt setzen wir auf die Stärken der Region und fördern Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Sie möchten mehr wissen? Auf unsere Homepage www.oststeiermark.at finden Sie unsere aktuellen Projekte und Themen.

Auch die lange Nacht der Karriere, hier am RINGANA Campus in St. Johann, zählt zu den erfolgreichen Projekten der Regionalentwicklung Oststeiermark.



Von St. Johann in die ganze Welt

Neue Märkte für Ringana: Frischekosmetik gibt es nun in Kolumbien und bald auch in der Türkei.

Enormes Potenzial

Nachdem das Unternehmen im vergangenen Jahr in Mexiko Fuß gefasst hat, ist RINGANA seit Ende Februar bereits in Kolumbien aktiv. Die Eröffnung in der Türkei ist noch heuer geplant. Beide Länder bieten enormes Potenzial und eröffnen neue Möglichkeiten, die Philosophie von Frische, Qualität und Nachhaltigkeit in noch mehr Regionen der Welt zu etablieren.

Mehr als 28 Jahre

Seit mehr als 28 Jahren steht RINGANA für kompromisslose Frische, Innovation und Nachhaltigkeit. Was als Zwei-Personen-Unternehmen auf einem Dachboden in der Gemeinde Hartberg Umgebung begann, ist mittlerweile ein Betrieb mit mehr als 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 228 Millionen Euro (Stand 2024). Die Produkte werden in 35 Länder in Europa und Mexiko geliefert. Die Produktentwicklung, Forschung, Produktion und Verpackung findet nach wie vor ausschließlich am Hauptstandort in St. Johann statt.

Strategische Drehscheibe

Die Türkei wurde als strategische Drehscheibe zwischen Europa und Asien hervorgehoben. Zudem zeigt der türkische Markt ein wachsendes Interesse an Naturkosmetikprodukten, da Kundinnen und Kunden zunehmend Wert auf gesunde, chemiefreie und umweltfreundliche Produkte legen. Kolumbien, der zweitbevölkerungsreichste Staat Südamerikas, zeigt eine starke Affinität für Kosmetikprodukte und Nachhaltigkeit, was es zu einem vielversprechenden Zielmarkt für das Unternehmen macht.



Foto: Ringana

Die Produkte werden in 35 Länder in Europa und Mexiko geliefert.

Global etablieren

„Mit unserer Expansion in die Türkei und Kolumbien setzen wir einen weiteren Meilenstein auf unserem Weg, Ringana global zu etablieren. Beide Märkte bieten enormes Wachstumspotenzial und wir sind fest davon überzeugt, dass unsere frischen Produkte auch dort Kundinnen und Kunden mit ihrer Wirksamkeit begeistern und neue Maßstäbe setzen werden“, betont Andreas Wilfinger, CEO von RINGANA.

Mit den neuen Markteintritten in die Türkei und Kolumbien setzt RINGANA seinen internationalen Wachstumskurs konsequent fort. Die Expansion in diese vielversprechenden Märkte ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg, RINGANA als führende Marke für Frischekosmetik und natürliche Nahrungsergänzung international zu etablieren.



Foto: ATB_AnnABlaU

Der RINGANA Campus in St. Johann ist der Hauptstandort des Life Science-Unternehmens.



Foto: Andrea Thiel Lhotakova

RINGANA beschäftigt mehr als 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von rund 230 Millionen Euro.



Foto: RINGANA

Produktentwicklung, Forschung, Produktion und Verpackung findet nach wie vor ausschließlich am Hauptstandort in St. Johann statt.

Eine Urkunde und Blumen zum runden Jubiläum

Am 2. Mai 2005 eröffnete GRⁱⁿ Sylvia Spitzer aus Unterlungitz ihren Salon „Sylvia Beauty & Frisuren“ in 8295 St. Johann 20. Unter dem Motto „Hair-schaftszeiten, wie schnell die Zeit vergeht“ wurde am 3. Mai 2025 im Kreis der Familie, mit zahlreichen Stammkundinnen und Stammkunden, Freunden sowie Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern das 20-Jahr-Jubiläum gefeiert.

Seitens der Gemeinde stellten sich Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und GR Manuel Leopold mit einem Blumengruß als Gratulanten ein. Wirtschaftskammer-Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer und Landesinnungsmeister-Stellvertreter Erwin Müllner gratulierten mit der Ehrenurkunde „Dank und Anerkennung der Wirtschaftskammer Steiermark“. Besonderer Dank galt auch den Mitarbeiterinnen Petra Mussi und Maria Reiterer,



GRⁱⁿ Sylvia Spitzer im Kreis der Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller und Wirtschaftskammer-Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer.

die seit 20 bzw. 18 Jahren wesentlich zum Erfolg des Salons beitragen.

GRⁱⁿ Sylvia Spitzer ist neben ihrer Tä-

tigkeit als Unternehmerin auch als Mitglied des Gemeinderats für die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde St. Johann aktiv.

Seit 15 Jahren ist es in St. Johann „HaarScharf“

Im Jahr 2010 eröffnete Friseurmeisterin Christiane Peinthor im „Schullerhaus“ in St. Johann ihren Friseursalon „HaarScharf“. Die erfolgreiche Entwicklung führte dazu, dass sie vor drei Jahren in das ehemalige Kühlhaus der Bauernkommune, neben dem Gasthaus Maierhofer, übersiedelt ist. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen Birgit Gaugl, Martina Gschiel und Lina Rudolf werden sämtliche Friseurdienstleistungen für Damen, Herren und Kinder angeboten.

In Anwesenheit ihrer Familie sowie zahlreicher Kundinnen und Kunden, Freunden sowie Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter wurde Anfang Mai das 15-jährige Betriebsjubiläum gefeiert.

Seitens der Gemeinde überbrachten Bgm. Günter Müller und GRⁱⁿ Sylvia Spitzer die Glückwünsche. Für die Wirtschaftskammer sprachen Regionalstellenobmann Christian Sommer-



Bgm. Günter Müller, GRⁱⁿ Sylvia Spitzer sowie Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer und der stellvertretende Landesinnungsmeister Erwin Müllner gratulierten Christiane Peinthor und ihrem Team.

bauer und der stellvertretende Landesinnungsmeister Erwin Müllner ihren

Dank für das wirtschaftliche Engagement aus.

Ehemaliges Autohaus wurde zum „Grünen Kreuz“

Platzbedarf aufgrund des enormen Wachstums führte dazu, dass das Grüne Kreuz Steiermark, Regionalstelle Pöllauer Tal, im ehemaligen Autohaus Doczekal in St. Johann, neben der Zentrale in Pöllau, einen weiteren Standort eröffnet hat.

Das Unternehmen, das seit 1987 von Geschäftsführer Erich Rechberger geleitet wird, beschäftigt 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit 40 Fahrzeugen unterwegs sind. Zu den Kernkompetenzen zählen unter anderem Rettungs- und Krankentransportdienst, Katastrophenhilfsdienst, Intensiv- und Dialysetransporte. „Und das an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr“, so Michael Rechberger. Am neuen Standort sollen künftig auch Schulungen und Fortbildungen sowie Erste-Hilfe-Kurse angeboten werden. Auch Bgm. Günter Müller wünschte viel Erfolg auf wirtschaftlicher Ebene.



Bgm. Günter Müller dankte Erich, Michael und Karin Rechberger sowie einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Standortwahl in St. Johann.

Die direkt an das Betriebs- und Bürogebäude angeschlossene Werkstatt ist an Christoph Heiling aus Pöllau vermietet und wird als freie Werkstatt für alle Automarken geführt.

Kontakt:
Grünes Kreuz Steiermark
Regionalstelle Pöllauer Tal
Josef-Teubl-Straße 1, 8295 St. Johann
Tel. 03335 2219
www.grueneskreuz-stmk.at

Mehr Beauty im Gemeindehaus

Yvonne Spannagl aus Altenberg bietet Nageldesign und Wimpernverlängerung.

Vor rund eineinhalb Jahren wagte die ausgebildete Nageldesignerin Yvonne Spannagl den Sprung in die Selbstständigkeit. Seit Anfang März dieses Jahres ist sie zusammen mit dem Fachinstitut „JS Beauty & Care“ von Jennifer Scherf im Gemeindehaus in St. Johann eingemietet. Angeboten werden russische Maniküre, Shellac, Gelnägel und Wimpernverlängerung. Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 0650 3055766 möglich.

Für Jennifer Scherf ist das Nageldesign durch Yvonne Spannagl eine gute Ergänzung zu ihrem Studio, das im Frühjahr des vergangenen Jahres eröffnet wurde und eine erfolgreiche Entwicklung genommen hat. Seit Mai umfasst das Angebot nun auch die Haarentfernung mittels Laser. Bgm. Günter Müller wünschte viel wirtschaftlichen Erfolg.

Kontakt:
Naildesign Yvonne Spannagl
Altenberg 230
8295 St. Johann in der Haide
Tel. 0650 3055766
Instagram: [Nails_by_Yvonne_Spannagl](https://www.instagram.com/Nails_by_Yvonne_Spannagl)



Bgm. Günter Müller gratulierte Yvonne Spannagl (Mitte), im Bild mit Jennifer Scherf, zur Eröffnung.

Top-Unternehmer feierte 60. Geburtstag

Anlässlich seines 60. Geburtstages lud Walter Deringer, Gründer und Inhaber der Personalmanagement Montagen & Handel GmbH, zum Tag der offenen Tür am Betriebsstandort im Industrie- und Gewerbegebiet St. Johann.

Zahlreiche Gratulantinnen und Gratulanten

Unter den vielen Gratulantinnen und Gratulanten waren neben der Familie auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freunde, langjährige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner. Von offizieller Seite stellten sich unter anderem Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Bgm.ⁱⁿ Heike Höfler und Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch sowie Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Vereine mit den besten Glückwünschen ein.

60 bis 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Walter Deringer erlernte ursprünglich das Tischlerhandwerk. 2005 erfolgte



Jubilar Walter Deringer, im Bild mit Lebenspartnerin Petra, im Kreis der prominenten Gratulantinnen und Gratulanten.

am Ökopark Hartberg die Gründung der Personalmanagement Montagen & Handel GmbH, die schwerpunktmäßig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Baubranche zur Verfügung stellt. Platzbedarf aufgrund der erfolgreichen Entwicklung, im Schnitt werden 60 bis 80 Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter beschäftigt, führte 2018 zur Verlegung des Firmenstandortes in das Industrie- und Gewerbegebiet St. Johann. „Und seither zählt die Firma PMH zu den absoluten Vorzeigeunternehmen in unserer Gemeinde“, so Bgm. Müller in seinen offiziellen Grußworten.

Sportlegende feierte 70. Geburtstag

Die erfolgreiche Entwicklung des SV TEUBL St. Johann/Haide ist untrennbar mit dem Namen Franz Bauer verbunden. Nun feierte der langjährige Funktionär seinen 70er.

Will man zur Sportanlage in St. Johann, führt nur ein Weg dorthin: die Franz-Bauer-Straße. Das allein zeigt, wie wichtig diese Persönlichkeit für den SV TEUBL St. Johann/Haide ist.

Große Verdienste

30 Jahre lang war Franz Bauer aus Altenberg sprichwörtlich die „gute Seele“ des Vereins. Zu den wesentlichsten Funktionen zählen 24 Jahre als Obmann sowie Tätigkeiten als Obmann-Stellvertreter und Kassier. In seine Amtszeit fielen nicht nur drei Kampfmannschaft-Meistertitel, sondern auch der Neubau der Sportanlage, die im Jahr 2000 eröffnet wurde



Bgm. Günter Müller und Vertreter des Sportvereins gratulierten Franz Bauer, im Bild mit Gattin Hermine, zum 70. Geburtstag.

und noch immer zu den modernsten und schönsten Anlagen in der Region zählt. Auch heute noch ist Franz Bauer „seinem SV TEUBL St. Johann/Haide“ eng verbunden und lässt sich kaum ein Heimspiel seiner Mannschaft entgehen. Zudem zählte der Jubilar zu den besten Stockschützen der Region, ist seit über 50 Jahren Mitglied des ÖKB-Ortsverbandes St. Johann und engagiert sich als Kassier der Wassergenossenschaft I, Stockbrunnen Altenberg.

Der runde Geburtstag wurde im Kreise der Familie – allen voran Gattin Hermine, die beiden Kinder Elke und Reinhard sowie die vier Enkelkinder – und gemeinsam mit zahlreichen Freunden und Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern gefeiert. Unter den Gratulanten waren auch Bgm. Günter Müller und eine große Abordnung des Sportvereins rund um Obmann Mario Zugschwert und Obmann-Stellvertreter Martin Rasser.

Top-Direktvermarkterinnen und -Direktvermarkter aus unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde gibt es gleich mehrere Landwirtinnen und Landwirte, die mit ihren Produkten bei Prämierungen immer wieder Top-Ergebnisse erzielen.

Allen voran die Familie Reisinger aus Schölböng, die bei der „AB HOF Messe“ in Wieselburg einmal Gold (Kürbiskernöl), einen zweiten Preis (Apfelsaft filtriert) und einen dritten Preis (Nusslikör „Oachkatzt'l“) erzielen konnte.

Zudem wurden von der Steirischen Landwirtschaftskammer auch heuer wieder die Top-Kürbiskernöle des Jahres 2025 gekürt. Und unter den fast 400 steirischen Kürbiskernöl-Produzentinnen und -Produzenten, die beim Qualitätswettbewerb die Premium-Qualitäts-Hürde schafften, sind mit den Familien Dorn und Sommer aus St. Johann sowie der Familie Zisser aus Unterlungitz und der Familie Postl aus Schölböng vier Produzentinnen und Produzenten aus unserer Gemeinde. Die Kürbiskernöl-Produzentinnen und -Produzenten werden für ihre Spitzenleistungen mit der runden Goldplakette „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2025“ ausgezeichnet, die auf den Kürbiskernöl-Flaschen zusätzlich geführt werden darf. Für die Familie Dorn gab es eine Sonderauszeichnung für die



Bgm. Günter Müller gratulierte Johann, Johannes und Maria Reisinger mit Lorenz, Matthias und Johanna zu den Auszeichnungen.



Bgm. Günter Müller und Ortsvorsteher GR Werner Preiner gratulierten den Familien Zisser, Dorn, Postl und Sommer zu ihren Erfolgen.

bereits 20. Prämierung. Die Familie Zisser durfte sich zusätzlich über einen 1.

Preis beim Öl-Kaiser, im Rahmen der „AB HOF Messe“ in Wieselburg, freuen.

AG Bau GmbH mit Standort in St. Johann

Vor rund 25 Jahren gründete Baumeister Anton Grasser aus Oberneuberg die AG Bau GmbH. Die erfolgreiche Entwicklung führte nun dazu, dass mit Anfang April ein zweiter Standort in St. Johann (Andreas-Höfler-Straße 1) eröffnet wurde.

Unter dem Motto „Planen - beraten – bewerten“ sowie mit der Kombination aus jahrelanger beruflicher Erfahrung, Kompetenz und stetiger Aus- und Weiterbildung werden folgende Dienstleistungen angeboten: Planung und Bauleitung, Begutachtungen, Liegenschaftsbewertungen und Energieausweise. Das Unternehmen mit Geschäftsführer Baumeister Dipl.-Ing. David Kirschenhofer ist für Privat-, Gewerbe- und Industriekundinnen und -kunden sowie den öffentlichen Bereich tätig. Auch



Bgm. Günter Müller gratulierte Bmst. Anton Grasser, GF Bmst. Dipl.-Ing. David Kirschenhofer und deren Team zur Eröffnung.

in unserer Gemeinde wurden schon einige Projekte umgesetzt. Bgm. Günter Müller dankte für die Standortwahl in unserer Gemeinde und wünschte viel wirtschaftlichen Erfolg.

Kontakt:
AG Bau GmbH
Andreas-Höfler-Straße 1, 8295 St. Johann
Tel. 03335 46650
www.agbau.at

Effektiver Schutz des eigenen Kellers

Wie schütze ich meinen Keller vor Überflutung durch Rückstau aus der Kanalisation?

Rückstau im Kanalnetz kann verheerende Folgen haben. Hausbesitzerinnen und -besitzer müssen im Eigeninteresse ihre Keller vor Überflutung schützen!

Überlastung des Kanalsystems

Durch den Klimawandel nehmen Starkregenereignisse zu und führen vermehrt zur Überlastung des Kanalsystems.

Rückstau entsteht, wenn entweder mehr Wasser in den Kanal eingeleitet wird als abfließen kann (Starkregen, Fehleinleitung von Regen- oder Drainagewasser in den Schmutzwasserkanal), oder ein Abflusshindernis im Kanal auftritt (Verstopfung, Gebrechen). Das Abwasser sucht sich dann andere Wege – ohne Rückstausicherung kann das ihr Keller sein.

Sind Gebäude nicht gegen Rückstau aus dem Kanal gesichert, kann Abwasser über WCs, Waschbecken, Bodenabläufe etc. in den Keller eindringen und große Schäden an Haustechnik, Einrichtung etc. verursachen.

Maßnahmen gegen Rückstau aus dem Kanal:

Alle Räume mit Ablaufstellen unter der Rück-



Foto: Daniel Karmann - dpa - picturedesk.com

Hausbesitzerinnen und -besitzer müssen im Eigeninteresse ihre Keller vor Überflutungen schützen.

stauene – meist im Keller – müssen gegen eindringendes Abwasser aus dem Kanal geschützt werden. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sind dafür selbst verantwortlich.

- **Abwasserhebeanlage:** Für regelmäßig genutzte Anlagen wie WC, Dusche oder Waschmaschine ist eine Abwasserhebeanlage (Pumpe) die beste Lösung. Sie hebt das Abwasser sicher über die Rückstauenebene hinaus.
- **Rückstauklappen:** Bei Einfamilienhäusern können für selten benutzte Ablaufstellen auch Rückstauklappen installiert werden. Bei WCs sind Rückstauklappen nur dann zulässig, wenn es ein zweites WC oberhalb der Rückstauenebene gibt, denn bei Rückstau ist die Rückstauklappe geschlossen und das daran angeschlossene WC nicht benutzbar.

KLAPPE ZU, KELLER DICHT.



DANK RÜCKSTAU-SICHERUNG

Damit überflutete Keller ein Ding der Vergangenheit sind, rüsten Sie JETZT die **ERFORDERLICHE Rückstausicherung** nach! Sie bewahrt Sie beim nächsten Hochwasser vor teuren Schäden und verhindert, dass Sie, sollte trotzdem etwas passieren, auf Ihren Kosten sitzenbleiben! Denn ohne Rückstausicherung steigt Ihre Versicherung möglicherweise aus.



WEITERE INFOS:
www.denkklobal.at



Rückstauklappe



Rückstausicherungen, egal welcher Art, sind jedoch nur dann wirksam, wenn sie regelmäßig gewartet und richtig bedient werden.

Nähere Infos erhalten Sie auf www.denkklobal.at.

Zahnärztin Dr. Maria Fischer



Zahnärztin Medic. dent. Maria Fischer steht Ihnen für sämtliche zahnärztliche Leistungen gerne zur Verfügung.

In den ehemaligen Räumlichkeiten von Zahnärztin Dr. Monika Graschitz im Gemeindehaus in St. Johann (barrierefreier Zu-

gang mit Aufzug) eröffnete Zahnärztin Medic. dent. Maria Fischer aus Hartberg im Jahr 2021 eine zahnärztliche Praxis für alle Kassen und privat. „Als Zahnärztin ist es mir wichtig, dass sich alle Patientinnen und Patienten wohl fühlen. Einfühlungsvermögen, Freundlichkeit, bestes Zeitmanagement, Sauberkeit und Kompetenz zählen zu meinen obersten Prioritäten“, so Medic. dent. Maria Fischer.

Angeboten werden alle zahnärztlichen Leistungen sowie Kinderzahnbehandlungen, Prophylaxe, Zahnerhaltung, Parodontologie, Chirurgie sowie prothetische und restaurative Zahnersätze. Zum Team zählen die Assistentinnen Svenja Sommer, Susanne Pöttler und Valentina Steiner.



Medic. dent. Maria Fischer und ihr Team, bestehend aus Susanne Pöttler, Valentina Steiner und Svenja Sommer.

Öffnungszeiten:

- Montag, 7 Uhr bis 12 Uhr und 13:30 Uhr bis 16 Uhr
- Dienstag, 7 Uhr bis 12 Uhr
- Mittwoch, 8 Uhr bis 12 Uhr und 13:30 Uhr bis 16 Uhr
- Donnerstag und Freitag, 8 Uhr bis 12 Uhr

Um eine telefonische Terminvereinbarung unter der Tel. 03332 65847 bzw. 0664 88505780 wird gebeten.

11.000,-- Euro für „Von Mama zu Mama“ gespendet

Der Erlös der traditionellen „Weil's Wurscht is Party“ beim Oktoberfest wurde an Vertreterinnen der Initiative „Von Mama zu Mama #Oststeiermark“ rund um Sarah Bauernhofer übergeben.

Unter dem Motto „Feiern für einen guten Zweck“ stand die traditionelle „Weil's Wurscht is Party“ am letzten Oktoberfest-Samstag. Zu den Höhepunkten zählten die musikalische Unterhaltung mit DJ „Schneebär“ alias Rechtsanwalt Mag. Bertram Schneeberger sowie die schmackhaften Genüsse von Hannes Goger vom Gasthof „Zum Jagawirt“.

Übergabe des Erlöses

Der Erlös der Benefizversteigerung wurde von Oktoberfest-Organisator Markus Pfeifer verdoppelt und so konnte ein Scheck in der Höhe von 11.000,-- Euro an die Vertreterinnen der Initiative „Von Mama zu Mama #Oststeiermark“ übergeben werden. „Unterstützung, die wir ganz dringend



Vertreter der spendenfreudigen Firmen übergaben den 11.000,-- Euro-Scheck an Sarah Bauernhofer von „Von Mama zu Mama“.

brauchen. Die Notfälle in der Region werden immer mehr. Zurzeit liegen unsere Ausgaben bei rund 1.500,-- Euro in der Woche“, so Sarah Bauernhofer, die sich stellvertretend für die Initiative bedankte.

Folgende Firmen stellten sich in den Dienst der guten Sache: MP Event GmbH, Rechtsanwaltskanzlei Mag. Bertram Schneeberger, Objekttschlerei Gleichweit, Bohrfuchs GmbH, RUPO Fenstersysteme GmbH, KFZ-

Handel Glatz GmbH und VerMak Versicherungsmakler GmbH.

Drittes Kochbuch in Planung

Derzeit ist das bereits dritte „Von Mama zu Mama-Kochbuch“ in Planung, das im September dieses Jahres erscheinen wird. Oststeirische Mamas, die ihre Lieblingsrezepte gerne teilen wollen, sind eingeladen, sich bei Sarah Bauernhofer zu melden. Kontakt und Informationen finden Sie auf der Homepage www.vonmamazumama.com.

Vorsorgevollmacht

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten erneut das wichtige Thema der „Vorsorgevollmacht“ ansprechen, das uns im Notariat immer häufiger begegnet. Die Unabwägbarkeiten des Lebens zeigen uns, wie wichtig es ist, rechtzeitig vorzusorgen. Eine Vorsorgevollmacht gibt Ihnen die Möglichkeit, auch für Zeiten, in denen Sie möglicherweise selbst nicht mehr in der Lage sind, Entscheidungen zu treffen, einen klaren und verbindlichen Rahmen zu setzen, in dem es Ihren Angehörigen ermöglicht wird, für Sie tätig zu werden.

Mit einer Vorsorgevollmacht bestimmen Sie eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens, die, für die von Ihnen bestimmten Lebensbereiche, Entscheidungen in Ihrem Sinne treffen dürfen. Dabei sind Sie in der Gestaltung frei: Sie können genau festlegen, in welchen Angelegenheiten Ihre Bevollmächtigten handeln sollen – sei es im Bereich der medizinischen Behandlungen, der finan-

ziellen Angelegenheiten oder der Organisation von Pflegeleistungen.

Das essenzielle Kennzeichen dieser Vollmacht ist, dass sie erst in Kraft tritt, wenn Sie aufgrund eines Unfalls oder einer Krankheit nicht mehr in der Lage sind, selbst Entscheidungen zu treffen.

Anders als bei einer Erwachsenenvertretung benötigen die Bevollmächtigten keine gerichtliche Genehmigung für ihre Handlungen und sind auch nicht zur Rechnungslegung verpflichtet. Das bedeutet für Sie, dass Ihre Interessen schnell und unbürokratisch gewahrt werden können, während gleichzeitig Ihr persönlicher Wille stets im Vordergrund bleibt. Dies bringt eine große Entlastung – insbesondere bei alltäglichen Themen wie beispielsweise der Abmeldung des Handytarifes – mit sich, welche im Rahmen einer Erwachsenenvertretung bereits mit unverhältnismäßig großem, organisatorischem Aufwand verbunden sind.



Notar
Dr. Christoph
Raimann
 informiert

Wenn Sie Fragen zur Erstellung einer Vorsorgevollmacht haben oder sich umfassend informieren möchten, stehen wir Ihnen herzlich in unserer Kanzlei in Hartberg von Montag bis Freitag, von 8 Uhr bis 17 Uhr, zur Verfügung. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Vorsorge für die Zukunft planen.

Ihr Notariat Hartberg

Notariat Hartberg
 Dr. Christoph Raimann (MA)
 Öffentlicher Notar
 Michaeligasse 38, 8230 Hartberg
 Tel. 03332 62275
 E-Mail: office@notariat-hartberg.at

Eine gesunde Entwicklung braucht gewaltfreie Erziehung

Zahlreiche Studien belegen, dass Gewalt in der Erziehung Kinder nachhaltig schädigt. Gewaltfreie Erziehung bedeutet, Kinder respektvoll und liebevoll zu erziehen und dabei bewusst auf physische oder psychische Gewaltanwendung zu verzichten. Damit wird die emotionale und soziale Entwicklung von Kindern gefördert, was es ihnen erleichtert, gesunde zwischenmenschliche Beziehungen einzugehen. Gewaltfreie Erziehung setzt auf Empathie, respektvollen Umgang und positive Verstärkung. Sie bedeutet jedoch nicht, völlig auf Disziplin zu verzichten, sondern vielmehr, Grenzen und Regeln konsequent, aber nicht verletzend zu vermitteln. Die Gefühle und Bedürfnisse der Kinder werden ernstgenommen, was ihnen ein Gefühl der Sicherheit gibt und ihr Vertrauen stärkt. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Erziehungsstils ist die Kommunikation. Kinder sollen ermutigt werden, ihre Gedanken und

Gefühle auszudrücken. Wichtig ist dabei, dass die Erwachsene aktiv zuhören und auf die Anliegen der Kinder eingehen. Es gibt immer wieder Situationen, in denen Grenzen gesetzt werden müssen. Anstelle von körperlichen Strafen oder Drohungen sollten Eltern klar und konsequent Grenzen setzen und diese auch erklären. Die Einhaltung dieser Regeln durch die Kinder sollte positiv verstärkt werden und nicht zuletzt sollten die Erwachsenen gewünschte Verhaltensweisen selbst vorleben. Die Vorteile einer gewaltfreien Erziehung sind unumstritten: Kinder, die in einem gewaltfreien Umfeld aufwachsen, entwickeln ein gesundes Selbstbewusstsein und fühlen sich wertgeschätzt. Sie lernen, ihre Gefühle zu erkennen und damit umzugehen. Gewaltfreie Erziehung braucht viel Geduld und Konsequenz der Erwachsenen – und auch die Bereitschaft, das eigene Verhalten immer wieder zu hinterfragen.



Allgemein-
mediziner
Dr. Arthur
Göllly aus Rohr
 bei Hartberg

*Es grüßt Sie herzlichst Euer/Ihr
 Gemeindevater Dr. Arthur Göllly*

Allgemeinmediziner Dr. Arthur Göllly
 Unterrohr 139, 8294 Rohr bei Hartberg
 Tel. 03332 8111, Fax-16
 E-Mail: arthurgoelly@gmx.at
 Homepage: www.golly.at

Ordinationszeiten:
Mo, Di und Do: 7:30 Uhr bis 11 Uhr
Mi: 15 Uhr bis 18 Uhr
Fr: 7:30 Uhr bis 11 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

„Frühe Hilfen“ bevor es zu spät ist

„Frühe Hilfen“ sind ein präventives Unterstützungsangebot für alle werdenden Mütter bzw. Familien in einer Lebensphase, die durch Veränderungen sowie Herausforderungen geprägt ist.

Das Angebot steht (werdenden) Familien in der Schwangerschaft, der Zeit rund um die Geburt bis zum dritten Lebensjahr des Kindes, auf freiwilliger Basis und kostenlos, zur Verfügung.

Die Herausforderungen für Schwangere und Eltern können vielfältig sein - Situationen, mit denen sie sich an die Frühen Hilfen Hartberg-Fürstenfeld/Weiz/Südoststeiermark wenden können.

Frühe Hilfen tragen zur Verbesserung der familiären Lebenssituation bei. Sie unterstützen Eltern und andere Familienmitglieder, mit einem spezifischen Fokus auf Säuglinge und Kleinkinder.



Das Team der Familienbegleiterinnen rund um Leiterin Ingrid Haas-Haindl (sitzend i.).

Unser multiprofessionelles Team an Familienbegleiterinnen hilft den Familien, sich in die neue Rolle einzufinden, unterstützt im Umgang mit dem Kind und vermittelt bei Bedarf an das passgenaue Angebot in der Region weiter.

„Frühe Hilfen“ im Detail

Frühe Hilfen/Familienbegleitung unterstützt Familien dabei, die richtige Hilfe zu bekommen, wenn ...

- ihnen die Unterstützung aus dem Umfeld fehlt,
- Komplikationen bei Schwangerschaften und oder Geburten auftreten,
- es Verunsicherung oder Überforderung im Umgang mit dem Kind gibt
- sich Fragen rund um Entwicklung, Erziehung, Ernährung, Mutter-Kind-Bindung

oder schwierigem Temperament beim Kind ergeben,

- sie in finanziellen Notlagen sind,
- sie psychische Probleme haben,
- erhöhte Betreuungsanforderungen des Kindes vorliegen,
- oder aufgrund von anderen herausfordernden Situationen.

Familienbegleiterinnen kommen nach Hause, wenn Eltern das möchten. Persönliche Kontakte können aber auch in den Beratungsräumlichkeiten der Frühen Hilfen stattfinden.

Die Frühen Hilfen sind in Hartberg-Fürstenfeld, Weiz und der Südoststeiermark unter der Tel. 0664 800063145 für Sie da. Schriftlich können Eltern unter fruehehilfen.at Kontakt aufnehmen.

Unterstützung für Blinde und Sehbehinderte

Seit 30 Jahren gibt es im Bezirk eine Regionalgruppe des Blinden- und Sehbehindertenverbands Steiermark. Die Gruppe wurde über viele Jahre hinweg von Frieda Schwarz gegründet und geleitet. Mit Beginn des heurigen Jahres übergab sie die Leitung an Manfred Koch.

Mehrmals pro Jahr treffen sich die Grup-

penmitglieder zu Informationsveranstaltungen sowie gesellschaftlichen Zusammenkünften und zum persönlichen Austausch. Inhalt und Ziele sind das gegenseitige Kennenlernen, der Austausch von Erfahrungen, die Beratung über Hilfsmittel des täglichen Bedarfs sowie rechtliche und soziale Fragen. Zusätzlich werden gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge organisiert.

Bei Interesse oder Fragen steht Manfred Koch unter der Tel. 0664 1367384 gerne zur Verfügung.

Seine persönliche Anmerkung: „Wenn das gut lesbar ist, sind Sie selbst vielleicht nicht betroffen, könnten aber jemanden kennen, der ein eingeschränktes Sehvermögen hat.“

Wohin mit Batterien und Lithium-Akkus

Die korrekte Handhabung und Entsorgung von Lithium-Batterien/Akkus gewinnt zunehmend an Bedeutung. Immer öfter melden Abfallsammelstellen und Abfallbehandlungsbetriebe Brände, die durch beschädigte Batterien/Akkus ausgelöst wurden. Auch Haus- und Wohnungsbrände werden oftmals durch das Aufladen von Geräten mit schadhafte Akkus verursacht. Batterien und Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterie-Typ können sie neben wertvollen Rohstoffen wie Aluminium, Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. Batterien gehören nicht in die Schublade und nicht in den Restmüll.

Jede/r Konsument/in kauft im Schnitt 17 Batterien im Jahr, doch nur rund 45 Prozent der Batterien werden einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt.

DI Lukas Kremsl, Geschäftsführer des AWV-Hartberg, weist auf die besondere Sorgfalt hin, die bei der Handhabung und Sammlung von Lithium-Batterien/Akkus angewendet werden muss. Denn durch die charakteristisch hohe Energiedichte, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es bei großer Hitze und/oder mechanischen Einwirkungen



Gerhard Kerschbaumer und DI Lukas Kremsl vom AWV Hartberg bitten die Bevölkerung auf Grund der hohen Brandgefahr Elektrogeräte, Akkus und Batterien im ASZ abzugeben.

zu Kurzschlüssen und unkontrollierten Reaktionen kommen. Wenn Sie das Elektrogerät zu den Sammelstellen bringen, den Akku – so dies leicht möglich ist – bitte selbst entnehmen, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann. Leere Batterien und defekte Akkus bzw. Elektrogeräte, die Akkus oder Batterien enthalten, können im ASZ kostenlos abgegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei den Umwelt- und Abfallberatern des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg.



E-Zigaretten richtig entsorgen

In der Kunststoffhülle der E-Zigaretten stecken Lithium-Ionen-Batterien, die bei falscher Entsorgung über den Restmüll ein Brandrisiko darstellen. Durch das Verpressen des Restmülls im Müllwagen und bei der Behandlung des Abfalls beim Abfallwirtschaftsverband Hartberg können die Batterien beschädigt werden und Brände auslösen. In Trafiken oder im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde können verbrauchte E-Zigaretten kostenlos abgegeben und so richtig entsorgt werden.



In der Kunststoffhülle der E-Zigaretten stecken Lithium-Ionen-Batterien, die bei falscher Entsorgung über den Restmüll ein Brandrisiko darstellen.

Großer steirischer Frühjahrsputz in unserer Gemeinde

Unser Gemeindegebiet wurde von zahlreichen Freiwilligen, darunter auch Schülerinnen und Schülern unserer Volksschule, auf Hochglanz gebracht.

Auch heuer beteiligten sich wieder zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde St. Johann, darunter auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, einige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Freiwilligen Feuerwehren Schölbings und Unterlungitz sowie viele weitere Vereinsmitglieder, an der landesweiten Flurreinigungsaktion „Großer steirischer Frühjahrsputz“, welche im Gemeindegebiet St. Johann am 12. April 2025 stattfand.

Ehrenamtliches Engagement

Mit großem Engagement säuberten die Freiwilligen Gemeindestraßen und Wiesenwege in den Ortsteilen St. Johann, Schölbings, Unterlungitz, Altenberg und Mitterberg von achtlos weggeworfenem Müll. Auch die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Schulstufe der Volksschule St. Johann, begleitet von Gemeindefahrer Kurt Sommer sowie ihren Klassenvorständen Dipl.-Päd. Silke Binder und Hans-Peter Pollak, BEd, waren am 9. April 2025 voller Eifer beim steirischen Frühjahrsputz dabei. Sie befreiten Wiesen, Felder und auch Straßen im Umkreis von ca. zwei km von Unrat und Müll, hörten nebenbei etwas über Mülltrennung und brachten das Gelernte über Umweltschutz ein.



Die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klasse unserer Volksschule waren mit großer Begeisterung bei der Sache.

Danke an alle Beteiligten

„Ich danke allen Beteiligten, die sich ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache gestellt haben und damit ganz wesentlich zur Erhöhung der Lebensqualität in unserer Gemeinde beigetragen haben“, so Bgm. Günter Müller. Als Lohn für die Mühe gab es seitens der Gemeinde für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer einen Gutschein, im Wert von 10,- Euro, einlösbar in einem Gastronomiebetrieb der Gemeinde St. Johann.



Altenberg



Schölbings



St. Johann



Unterlungitz

Neues aus der Kinderkrippe „Schmetterling“

Im Frühling war in der Kinderkrippe jede Menge los. Zum Internationalen Vorlesetag am 26. März 2025 lasen eine Bewohnerin und ein Bewohner des Seniorenzentrums Föhrenhof den Kindern Bilderbücher vor. Vorlesen fördert nicht nur die Sprachentwicklung, es vermittelt auf spielerische Weise Wissen und regt die Fantasie an.

Auch die Osterzeit war für die Kinder sehr spannend, denn sie mussten dem Osterhasen unter die Arme greifen. So wurden Osterkörbchen gebastelt, Lieder gesungen, Ostermuffins gebacken und Ostereier gefärbt. Am Karfreitag stattete der „Osterhase“ der Kinderkrippe einen Besuch ab. Die Kinder durften gemeinsam mit ihren Eltern ihr Nest im Garten suchen.

Ab Herbst 2025 gibt es in der Kinderkrippe noch freie Kinderbetreuungsplätze. Die Anmeldung erfolgt über das Kinderportal des Landes Steiermark auf <https://kinderportal.stmk.gv.at/>.

Informationen zur Kinderkrippe finden Sie auf der Homepage der Gemeinde oder telefonisch unter 0676 870841010.



Eine Bewohnerin und ein Bewohner des Seniorenzentrums Föhrenhof lasen den Kindern Bilderbücher vor.



Die Kinder durften gemeinsam mit ihren Eltern ihr Nest im Garten suchen.



Während der Osterzeit wurde dem Osterhasen unter die Arme ge-griffen.

Stimmungsvolle Kinderfreunde-Faschingsparty

Volles Haus herrschte bei der traditionellen Faschingsparty der Kinderfreunde St. Johann in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule. Mehr als 100 Kinder, verkleidet als Feen, Prinzessinnen, Vampire, Hexen, Cowboys und Indianer, tanzten zu den flotten Klängen des „Duo Amore“, das auch mit zahlreichen Spielen für beste Stimmung sorgte. Spannender Höhepunkt war der Auftritt von Kinderzauberer Patrick Kulo, der mit seinen Tricks für Verwunderung bei Groß und Klein sorgte.

Perfekt organisiert wurde die Faschingsparty von der Obfrau der Kinderfreunde Elisabeth Pürstl und Schriftführerin Bettina Berghofer mit ihrem Team. Unter den Gästen konnten auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Gemeindegassier Mario Achleitner und die Ehren-



Große Begeisterung herrschte bei der Faschingsparty.

amtskordinatorin der Kinderfreunde Steiermark, Petra Kolarek, begrüßt werden. Der Reinerlös wird, wie jedes Jahr, für einen gemeinnützigen Zweck gespendet.

Pfarrkindergarten zu Gast im Kindertheater

Die Kinder des Pfarrkindergartens der Gemeinde St. Johann besuchten das Kindertheater „Das kleine Ich bin Ich“ in der Stadtwerke-Hartberg-Halle. Die Geschichte und die großartigen Lieder weckten Freude bei den Kindern. Zu einem echten Highlight zählte die Fahrt mit dem großen Bus.



Eins, zwei, drei ... Küken kommt herbei

Von Mitte März bis Mitte April drehte sich im Pfarrkindergarten der Gemeinde St. Johann alles um das Thema Hühner, Eier und Küken. Passend dazu wurden befruchtete Hühner- und Wachteleier in einem kleinen Inkubator (Brutautomat) gehalten. Dann hieß es warten...

Täglich wurden die Eier von den Kindern und Erwachsenen betrachtet und kleine Veränderungen und Entwicklungsschritte beobachtet. Pünktlich kurz vor den Osterferien war es dann endlich



soweit – nach 21 Tagen sind die Küken geschlüpft und durften noch einige Tage im vorbereiteten „Nest“ im Pfarrkinder-

garten der Gemeinde St. Johann wohnen. Die Kinder pflegten liebevoll die Küken und hatten viel Freude daran.

So bunt wird in der Ganztageschule gefeiert

In der Ganztageschule werden nicht nur die traditionellen Feste des Jahreskalenders begangen, sondern natürlich auch die Geburtstagsfeiern der Kinder. Einmal im Jahr darf das Geburtstagskind auf dem Geburtstagsthron Platz nehmen und sich hochleben lassen. Zum Geburtstag gehört auch etwas Süßes – die Eltern bringen regelmäßig köstliche Torten, bunte Muffins, Kuchen oder leckeres Eis mit. Das größte Highlight für die Kinder ist jedoch das Stöbern in der Geburtstagschatzkiste, um sich ein Geschenk auszusuchen.



Wenn ein Kind Geburtstag hat, wird dieser Tag in der Ganztageschule zu einem ganz persönlichen Fest.

Schitage der Volksschule in Mönichwald

Die Schitage der Volksschule St. Johann fanden vom 25. bis 27. Februar in Mönichwald statt. Auf der bestens präparierten Piste hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Schifahren zu erlernen oder ihre bestehenden Fähigkeiten zu verbessern. Vor Ort bestand die Möglichkeit, sich eine Schiausrüstung auszuleihen, und im Hotel Schwengerer hatten alle die Gelegenheit, eine Jause zu sich zu nehmen. Unter der Anleitung erfahrener Schilehrerinnen und Schilehrer hatten die Kinder viel Spaß und waren mit großer Begeisterung unterwegs. Dank der Unterstützung der Gemeinde und des Elternvereins blieben die Kosten für Anreise und Schikurs für alle erschwinglich.



Besuch des Bürgermeisters

Die Kinder der vierten Schulstufe unserer Volksschule besuchten am 29. April 2025 und jene der dritten Schulstufe am 6. Mai 2025 den Bürgermeister im Gemeindeamt. Zuerst stellte Bgm. Günter Müller den Schülerinnen und Schülern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung vor und erklärte ihnen die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes. Anschließend erhielten die Kinder einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. Dabei durften sie sich im Zentralen Melderegister suchen und konnten auf einem Einreichplan ihr eigenes Kinderzimmer entdecken.

Danach durfte jedes Kind im Sitzungssaal Platz nehmen und erfreute sich an einem guten Getränk und einer leckeren Jause. Dort erzählte Bgm. Günter Müller noch einiges über die Gemeinde St. Johann und zeigte den Kindern Bilder seiner Vorgänger. Zum Abschluss stellten die Schülerinnen und Schüler begeistert ihre Fragen an unseren Bürgermeister. Es war ein spannender und lehrreicher Besuch, der den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse waren mit ihrer Klassenvorständin Sandra Baldauf, BEd MEd und ihrem Lehrer Hans-Peter Pollak, BEd bei Bgm. Günter Müller zu Gast.



Gemeinsam mit ihrer Klassenvorständin Dipl.-Päd. Silke Binder und Schullehrerin Susanne Fink statteten die Kinder der dritten Klasse Bgm. Günter Müller einen Besuch ab.

Autorenlesung

Am 28. März, dem österreichischen Vorlesefest, besuchte die Kinderbuchautorin Ulrike Motschiunig die Volksschule St. Johann und las aus zwei ihrer Bücher vor. Organisiert wurde die Lesung von der Buchhandlung Morawa. Mit Hilfe von Musikinstrumenten gelang es der Autorin, die Kinder in die spannende Welt ihrer Geschichten zu ziehen. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule zeigten sich begeistert und hatten die Möglichkeit, im Anschluss Fragen an Ulrike Motschiunig zu stellen.



Fit in den Schultag mit einem morgendlichen Spaziergang

Um die körperliche Fitness und Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern, hat die Volksschule bereits seit Schulbeginn im Herbst ein neues Projekt ins Leben gerufen: Jeden Morgen vor Unterrichtsbeginn machen die Kinder, gemeinsam mit ihren Lehrkräften, einen 20-minütigen Spaziergang an der frischen Luft. Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil

gesunder Entwicklung – sowohl körperlich als auch geistig. Studien zeigen, dass bereits kurze Bewegungseinheiten die Aufmerksamkeit und Lernbereitschaft deutlich steigern können. Genau daran knüpft das neue Projekt an.

Der morgendliche Spaziergang soll nicht nur die körperliche Aktivität för-

dern, sondern auch helfen, die Kinder sanft und wach in den Schulalltag zu begleiten. Die Kinder kommen fröhlich und konzentrierter in den Unterricht.

Mit dieser Initiative setzt die Volksschule ein klares Zeichen für Gesundheitsförderung im Schulalltag und beweist, dass Lernen auch mit Bewegung beginnen darf.

Junge Talente begeisterten mit musikalischem Können

Zahlreiche Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker aus unserer Gemeinde stellten anlässlich des musischen Abends in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle der Volksschule St. Johann ihr musikalisches Können unter Beweis.

Das abwechslungsreiche Programm reichte von Kinderliedern über Werke bekannter Komponistinnen und Komponisten bis zu modernen Klängen. Ein Ohrschmaus, den sich auch Bgm. Günter Müller, Gemeindegassier Mario Achleitner, GR Patrick Kerschhofer sowie unsere Kulturbeauftragte SR Helga Glatz und VDir. Julia Schmidt, BEd MA nicht entgehen ließen. Bestens ausge-



Die Musikschülerinnen und Musikschüler aus unserer Gemeinde stellten beim musischen Abend ihr Talent unter Beweis.

bildet werden die Musikschülerinnen und Musikschüler von den Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Musikschule Hartberg unter der Leitung von

Direktor Prof. MMag. Alois Lugitsch. Für das leibliche Wohl sorgte in traditioneller Weise der Elternverein der Volksschule.

Erstkommunion 2025 – „Mit Jesus auf dem Weg“

Bei herrlichem Sonnenschein feierten die Kinder der zweiten Klasse der Volksschule St. Johann am 10. Mai in der Pfarrkirche St. Johann ihre Erstkommunion. Von ihren Tischmüttern und ihrer Religionslehrerin Rel. Dipl.-Päd. Anneliese Lind liebevoll auf dieses Fest vorbereitet, freuten sich die Kinder schon sehr, ihre erste heilige Kommunion zu empfangen. Mit großer Begeisterung sangen und beteten die Kinder.

Vikar Mag. Mario Brandstätter leitete die Feier mit viel Herz und Humor. In Anlehnung an den Namen unseres neuen Papstes Leo, forderte er die Kinder auf, als „mutige Löwenkinder“ ihren Lebensweg zu gehen. Ein Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses wunderschönen Glaubensfestes beigetragen haben.



Foto: Fotostudio Semler

Unsere Erstkommunionkinder mit Vikar Mag. Mario Brandstätter, Religionslehrerin Rel. Dipl.-Päd. Anneliese Lind und den Tischmüttern.

Aktuelles aus der Pfarre St. Johann

Traditioneller Emmausgang am Ostermontag

Der Emmausgang vom Bahnhof in St. Johann bis zur Pfarrkirche ist eine beliebte Tradition. Heuer begleitete eine große Wallfahrerinnen- und Wallfahrergruppe aus Wolfau den Weg und sorgte mit Brötchen und Getränken für die Agape. Ein herzlicher Dank gilt der Organisatorin, Frau Coller.

Gemeinsam feiern: Geburtstagsmesse und Pfarrkaffee

Am dritten oder vierten Sonntag jeden Monats sind alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die in diesem Monat Geburtstag haben, zur Geburtstagsmesse mit Einzelsegen und musikalischem Geburtstagsständchen eingeladen. Im Anschluss wird beim Pfarrkaffee mit einem Glas Sekt angestoßen.



Der Emmausgang vom Bahnhof in St. Johann bis zur Pfarrkirche ist eine beliebte Tradition.



Beim Emmausgang war auch für eine Agape gesorgt.



Allen Geburtstagsjubilareinnen und Geburtstagsjubilaren wird der Einzelsegen gespendet.



Im Anschluss wird beim Pfarrkaffee mit einem Glas Sekt angestoßen.

Mit der Kraft des Heiligen Geistes durchs Leben

Am 17. Mai spendete Vikar Mag. Mario Brandstätter in einem sehr persönlichen und bildhaft gestalteten Festgottesdienst 18 jungen Menschen das Sakrament der Firmung. Emma Baldauf, David Bauer, Massimo Brugner, Simon Grabner, Kilian Hiller-Singer, Jonathan Nöhner, Celine Rasser, Sven Rechberger, Tobias Reiter, Leon Riedenbauer, Anna Scharwitzl, Moritz Stangl, Lina Marie Wappel, Noah Weber, Gina Wilfinger, Maximilian Zapf und Lena Marie Zisser.

Der Einzug in die Pfarrkirche St. Johann wurde von Felix Bauer feierlich mit den Klängen der Harmonika begleitet.

Die Singgruppe St. Johann verlieh diesem besonderen Anlass mit ihren schwungvollen Melodien eine festliche Atmosphäre. Firmpatin Barbara Hierzer begeisterte die Anwesenden mit einem bewegenden Lied, das sie für die Firmlinge sang.

Für einen ehrenvollen Musikgruß sorgte der Trachtenmusikverein Unterlungitz. Im Anschluss fand eine gesellige Agape statt, bei der sich alle Anwesenden angeregt unterhielten und das wunderschöne Fest gemeinsam ausklingen ließen.



Foto: Zauberbilder Hannes Schlögl

Firmspender Vikar Mag. Mario Brandstätter und Firmhelferin Jutta Kogler mit den Firmlingen nach der Spendung des Sakraments.

Für ihr Lebenswerk ausgezeichnet

Rupert und Isabella Ursula Matzer (geb. Paar) leben seit 2012 in St. Johann und eröffneten 1979 in Graz einen der ersten Bioläden in Österreich.

Bewusster Umgang mit Ressourcen

Für ihr Engagement rund um biologisch hochwertige Lebensmittel und soziale Gerechtigkeit wurden sie mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadt Graz ausgezeichnet. Bürgermeisterin Elke Kahr bedankte sich für den vorbildlichen und unermüdlischen Einsatz der beiden und betonte, dass es auch für sie selbst und ihre Familie stets wichtig gewesen sei, möglichst im Einklang mit der Natur zu leben, saisonale Produkte zu beziehen und generell einen bewussten Umgang beim Konsum von Lebensmitteln zu pflegen. Im Namen der gesamten Stadtregierung überreichte Bürgermeisterin Kahr den sichtlich gerührten Matzers das Goldene Ehrenzeichen.

„Je mehr Menschen dieses Bewusstsein in sich tragen, desto weniger Blödsinn passiert in der Welt“, fügt Isabella Ursula Matzer den Ausführungen der Bürgermeisterin hinzu. Sie sehe die Auszeichnung nicht nur für sich, sondern für alle, die sie auf diesem Weg unterstützt haben.

Der erste Bio-Handel

In einer Zeit, in der noch wenige Menschen an biologische Lebensmittel dachten, eröffneten Rupert und Isabella Ursula Matzer ihren ersten Bio-Handel in Graz. 1992 kam, mit der



Foto: Stadt Graz/Fischer

Bgm. in Elke Kahr überreichte Isabella Ursula und Rupert Matzer das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Graz.

Unterstützung von Produzentinnen und Produzenten sowie Konsumentinnen und Konsumenten, die Kornwaage am Hasnerplatz hinzu. Rupert und Ursula Matzer war nicht nur die Herkunft der Produkte ein großes Anliegen, sondern auch soziales und nachhaltiges Wirtschaften, sodass die beiden 2016 die gemeinwohlorientierte Genossenschaft Biosphäre gründeten. In dieser Genossenschaft vereinen sich mittlerweile vier Bioläden in Graz, Hartberg und Gleisdorf. Jeder für sich individuell und dennoch verbunden durch die gelebten Prinzipien der Regionalität, sozialen Verantwortung und der Rücksicht auf Natur und Klima.

Für die Gemeinde St. Johann gratuliert Bgm. Günter Müller für diese hohe Auszeichnung sehr herzlich.

Freiwillige Feuerwehr Schölböing aktiv

Ein Rückblick über die vielfältigen Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Schölböing.

Allgemein

- 27. Jänner 2025: Unsere Feuerwehr gratulierte OFM Christoph Winkler zur Geburt seiner Tochter Linda.
- 22. Februar 2025: Eine Abordnung der Feuerwehr nahm auf Einladung von HLM Josef Berghofer an der Feier seines 70. Geburtstages teil.
- 20. April 2025: Unsere Feuerwehr gratulierte FM Thomas Zink zur Geburt seines Sohnes Otto.
- 30. April 2025: Die Feuerwehr stellte bei OFF Susanne Gigl einen Maibaum auf.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schölböing

Am 6. Juli 2025 feiert die Freiwillige Feuerwehr Schölböing im Rahmen des Schölböinger Sonntags ihr 100-jähriges Bestehen. Um 10 Uhr beginnt die Heilige Messe mit Bereichsfeuerwehrkurat Vikar Mag. Mario Brandstätter in der Kirche in Schölböing. Anschließend findet die 100-Jahr-Feier und der Frühschoppen mit musikalischer Begleitung vom Musikverein Schölböing statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, diesen besonderen Tag gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr zu feiern.

Aktive Feuerwehrjugend

Am 12. April 2025 beteiligte sich die Feuerwehrjugend engagiert an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde.

Die Freiwillige Feuerwehr Schölböing freut sich über Zuwachs in ihren Reihen: Mit Maurice Ferstl, Matthias Reisinger, Zoey Steiner, Lorenz Schlögl und Andreas Weichselberger konnten neue engagierte Mitglieder für die Feuerwehrjugend gewonnen werden. Auch Marco Felberbauer, der als Quereinsteiger zur Feuerwehr kommt, wurde herzlich willkommen geheißen.

Neue Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer

Lara Jeitler, Jana Postl und Tristan Zingl haben sich bereit erklärt, zukünftig die Aufgaben als Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer zu übernehmen. Momentan bereitet sich die Feuerwehr-

jugend auf den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb vor.

Funkgrundkurs

Der Funkgrundkurs fand am 15. Februar 2025 in Vorau statt. Die Freiwillige Feuerwehr Schölböing gratuliert OFF Susanne Gigl, PFM Peter Steinbauer, PFF Sara Schiavo, PFM Stefan Koch, PFM Bernhard Kornberger, PFM Thomas Glössl, PFM Fabio Weber und PFM Aaron Pomreinke zum bestandenen Kurs.

Grundausbildung

Am 10. Mai 2025 schlossen einige Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schölböing die Grundausbildung mit einer praktischen und theoretischen Prüfung ab. Gratulation an OFF Susanne Gigl, PFF Sara Schiavo, PFM Bernhard Kornberger, PFM Thomas Glössl, PFM Stefan Koch, PFM Fabio Weber, PFM Peter Steinbauer und PFM Aaron Pomreinke.



Einsätze und Übungen

- 20. April 2025: Einsatz bei einem Verkehrsunfall in Altenberg
- 24. April 2025: Pump- und Reinigungsarbeiten nach starkem Niederschlag in Schölböing
- 2. Mai 2025: Monatliche Gesamtübung – Annahme: Küchenbrand mit verletzter Person
- 9. Mai 2025: Abschnittsatemschutz- und Sanitätsübung in Grafendorf
- 23. Mai 2025: MRAS-Abschnittsübung in Schölböing
- 1. Juni 2025: Jubiläumsübung zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr. Annahme: Wirtschaftsgebäudebrand mit vermisster Person am Reisingerhof

Ein Dank gilt den Familien Djuric/Schlögl und Reisinger für die Zurverfügungstellung der Übungsobjekte und die anschließende Verpflegung.

Die Freiwillige Feuerwehr Schölböing öffnete ihre Türen

Ein voller Erfolg war der Tag der offenen Tür, zu dem die Freiwillige Feuerwehr Schölböing, anlässlich des Florianisonntags, eingeladen hatte. Zahlreiche Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger nutzten die Gelegenheit, sich ein Bild von der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu machen. Zu den Programmhöhepunkten zählten die Bekämpfung eines Entstehungsbrandes, der Aufbau einer Löschleitung sowie die Übung eines Verkehrsunfalls mit einer verletzten Person und einem simuliertem Fahrzeugbrand. Zudem konnten die Besucherinnen und Besucher auch das Feuerwehrhaus sowie die Fahrzeuge und Geräte genau unter die Lupe nehmen. Für die Kinder wurde ein eigenes Programm angeboten. Besonders großen Anklang fanden die Rundfahrten mit dem Tanklöschfahrzeug. Kommandant HBI Ing. Stefan Müller und OBI Gerhard Postl freuten sich

unter den zahlreichen Gästen auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Gemeindegassier Mario Achleitner begrüßen zu können.



Die Spitzen der Freiwilligen Feuerwehr Schölböing im Kreis der Ehrengäste rund um Bgm. Günter Müller.

6.740 Stunden für die Bevölkerung geleistet



50 Jahre bei der FF Schölbings: HLM ÖkR Johann Reisinger und HLM Josef Berghofer im Kreis der Gratulanten.

Bei der Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings wurde erfolgreiche Bilanz über das Jahr 2024 gezogen. 64 Mitglieder, darunter 49 im Aktivstand, sind für die Bevölkerung aktiv.

Im Gasthaus Pfeifer in Altenberg fand die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings statt. Wehrkommandant HBI Ing. Stefan Müller freute sich dazu neben zahlreichen Feuerwehrmitgliedern auch Bgm. Günter Müller und Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Johann Hierzer begrüßen zu können.

Beeindruckende Bilanz

Und HBI Ing. Müller konnte den Anwesenden eine beeindruckende Bilanz präsentieren. Im Berichtszeitraum waren 41 Einsätze abzuarbeiten. Von den 64 Feuerwehrmitgliedern wurden 341 Tätigkeiten mit 6.740 Mannstunden geleistet. Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre Leistungen geehrt.

Nachstehend ein Auszug:

80 Jahre Mitgliedschaft: HFM Johann Reisinger, der leider nicht anwesend sein konnte; 50 Jahre: HLM ÖkR Johann Reisinger und HLM Josef Berghofer; 25 Jahre: OFF Susanne Gigl; Verdienstkreuz in Bronze: HLM Josef Berghofer. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden wurden für ihren Einsatz beim Hochwasser im vergangenen Jahr mit der Steirischen Katastrophen-Hilfsmedaille in Bronze ausgezeichnet.

Sämtliche Grußredner dankten den Feuerwehrmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl. Bgm. Günter Müller betonte die großen Leistungen, die die Feuerwehrmitglieder für die Gesellschaft erbringen, und versprach, die beiden Feuerwehren in der Gemeinde bestmöglich zu unterstützen.



PFF Jana Postl, PFM Tristan Zingl und PFF Lara Jeitler wurden angelobt und in den aktiven Dienst überstellt.



Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden wurden für ihren Einsatz mit der Steirischen Katastrophen-Hilfsmedaille in Bronze ausgezeichnet.

Wir brauchen DICH!

Achtung! Die Freiwillige Feuerwehr Schölbings braucht dein „Feuer“, deine Fähigkeiten und deine Freiwilligkeit. Mit diesem Aufruf sucht die Freiwillige Feuerwehr Schölbings neue Mitglieder. Junge Menschen brauchen Aufgaben – Feuerwehrjugend fördert und fordert; auch Wiedereinsteiger, Quereinsteiger und Frauen sind dringend gesucht. Informationen und Kontakt per E-Mail: kdo.027@bfvhb.at oder per Tel. 0664 3119239.

Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz aktiv

Ein Überblick über die zahlreichen Aktivitäten während der vergangenen Monate.

Jahreshauptversammlung 2025

Am 22. März fand im Gasthaus Maierhofer die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz statt. Neben Vbgm. Mag. Christoph Miksch konnte auch ABI Christian Hatzl begrüßt werden. OBI Patrick Lind und BM d. F. Gerald Winkler erhielten das Verdienstzeichen der 2. Stufe, während LM Emanuel Ellmer und LM David Kaidler das Verdienstzeichen der 3. Stufe überreicht bekommen. LM Vbgm. Mag. Christoph Miksch wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft

ausgezeichnet. HFM Franz Jeitler, HFM Hannes Freitag und BM d. V. Hannes Winkler wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. OLM Karl Lueger sen., OLM Josef Winkler und HFM Alfred Pendorfer bekamen das Ehrenzeichen für 60-jährige Mitgliedschaft verliehen. In den aktiven Stand wurden FM Mark Klampfl, FM Rene Lebenbauer und FM Patrick Rechberger angelobt. Weitere Beförderungen und Auszeichnungen mit den Katastrophenhilfe-Medaillen in Bronze und Silber folgten. Kurz vor Schließung der Wehrversammlung

durch HBI Roman Becker mit einem „Gut Heil“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz zu einem Einsatz in Klaffenau alarmiert. Der kurze „Brand-einsatz“ konnte schnell bewältigt werden, sodass die Wehrversammlung bei köstlichem Essen in angenehmer Atmosphäre ausklingen konnte.



Vorbereitungen zur Ablegung der THLP

Die Vorbereitungen zur Abnahme der THLP (technische Hilfeleistungsprüfung) laufen auf Hochtouren. Drei Gruppen (zweimal Bronze und einmal Silber) zu je neun Kameradinnen und Kameraden stellen sich dieser Herausforderung. Ein Szenario, das auf einen technischen Einsatz abgestimmt ist, muss in einer gewissen Zeit und in einem bestimmten Schema abgearbeitet werden. Mehrere außenstehende Bewerber nehmen diese Prüfung ab.



Feuerwehrmatura erfolgreich absolviert



Foto: LFV Stmk.

LH Mario Kunasek gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern aus dem Bereich Hartberg.

Die anspruchsvollste Einzelprüfung auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens, der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, wurde in der Feuerwehr- und Zivilschule Steiermark in Lebring abgehalten.

Wissen auf höchster Stufe

95 Feuerwehrmitglieder, unter ihnen auch HBI Roman Becker, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz und HBI Paul Steinbauer, Kommandant der Betriebsfeuerwehr Ringana, stellten ihr Wissen unter Beweis. 86 Feuerwehrmitglieder haben die Prüfung letztendlich gemeistert.

Im Laufe des Prüfungstages wird den Bewerbern umfangreiches Wissen aus zahlreichen Sachbereichen abverlangt. Dazu zählen unter anderem Ausbildung in der Feuerwehr, Berechnen, Ermitteln und Entscheiden, Brandschutzplan, Fragen aus dem Feuerwehrwesen, Führungsverfahren und Verhalten vor der Gruppe – Exerzieren.

Bist du cool genug für einen heißen Job?

Möchtest auch du dazugehören, dann werde Mitglied bei der FF Unterlungitz. Entweder in der Feuerwehrjugend oder ab dem 16. Lebensjahr als aktives Mitglied. In der FF Unterlungitz stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Frauen und Männer bereit, die Zeit und persönliche Opfer bringen, um die Allgemeinheit vor Schäden zu bewahren. Diese Frauen und Männer sind unsere Kameraden.

Und darauf sind wir stolz!

Informationen und Kontakt unter der
Tel. 0664 3119240.

Erfolgreiche Teilnehmer

Folgende sieben Teilnehmer aus dem Bereich Hartberg durften sich über eine erfolgreiche Absolvierung der die Feuerwehrmatura freuen:

- HBI Paul Steinbauer, Betriebsfeuerwehr Ringana/ Feuerwehr Penzendorf
- HBI Roman Becker, Feuerwehr Unterlungitz
- HBI Günter Ertl, Feuerwehr Buch-Geiseldorf
- BM Reinhard Hallegger, Feuerwehr Lafnitz
- LM Florian Glatz, Feuerwehr Grafendorf
- LM Benjamin Paul, Feuerwehr Neudau-Neudauberg
- HFM Ewald Gabriel, Feuerwehr Pöllau

Als erste Gratulanten stellten sich LH Mario Kunasek und Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried ein. Seitens des Bereiches Hartberg gratulierte Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Thomas Gruber. Auch Bgm. Günter Müller gratulierte HBI Roman Becker und HBI Paul Steinbauer und dankte für das Engagement für die Sicherheit der Bevölkerung.

Vorschau: Grillparty der FF Unterlungitz

Am 3. August 2025 wird, im Rahmen der traditionellen Feuerwehr-Grillparty, das 120-Jahr-Jubiläum der Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz gefeiert. Auftakt bildet die Heilige Messe um 9:30 Uhr mit der Segnung des HLF 3.

Musikalischer Frühling beim Musikverein Schölbing

Konzerte, Jubiläen und besondere Momente prägten das Vereinsleben.

80. Geburtstag von Johann Stumpf – ein verdienter Jubilar

Ende März gratulierte der Musikverein Schölbing Johann Stumpf mit einem musikalischen Ständchen zu seinem 80. Geburtstag. Johann zählte über viele Jahre zu den engagierten Mitgliedern des Vereins und prägte diesen in seiner Rolle als Stabführer von 1981 bis 2007 maßgeblich. Ein herzliches Dankeschön gilt seinem langjährigen Engagement und seiner Verbundenheit zum Verein.



Der Musi-Storch ist gelandet

Baritonistin Martina und ihr Mann Thomas durften sich im April über die Geburt ihres Sohnes Otto freuen. Herzlichen Glückwunsch der jungen Familie.



Traditionelles Maispielen am 1. Mai

Am Staatsfeiertag zogen die Musikerinnen und Musiker wieder durch die Ortschaften, um die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner mit dem traditionellen Weckruf musikalisch zu begrüßen und den Mai feierlich einzuläuten. Ein großes Dankeschön gilt allen, die den Musikverein mit Getränken und Speisen unterstützten.




Nina Bernsteiner & Band
QUEEN Tribute
11.10.2025
 VS St. Johann in der Haide
 Kultur- & Sporthalle
 Beginn: 19:30
 (Einlass ab 18:30)
 VVK: 27€ | AK: 30€ | JUGEND: 18€
 Karten erhältlich bei Obmann Helmut Preiner jun.,
 Gemeinde St. Johann in der Haide und über den QR Code!

Save the Date: Queen-Tribute mit Nina Bernsteiner & Band

Am 11. Oktober 2025 veranstaltet der Musikverein Schölbing das Queen-Tribute-Konzert mit Nina Bernsteiner & Band in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Karten sind bei Obmann Helmut Preiner jun. und im Gemeindeamt St. Johann erhältlich.

CD-Aufnahme zum Bezirksjubiläum

Anfang Mai beteiligte sich der Musikverein Schölbing an der CD-Produktion zum 75-jährigen Jubiläum des Musikbezirks Hartberg. Die Aufnahme zeigt die Vielfalt der Kapellen der Region. Auf dieser Jubiläums-CD ist der Musikverein mit dem „KTM-Marsch“ von Gerhard Lugitsch-Strasser vertreten.

MV Schölbings lud zu Blasmusik für Jung und Alt

Zahlreiche Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber, darunter auch Bgm. Günter Müller, Gemeindegassier Mst. Christoph Lugitsch-Strasser und Josef Wilfinger als Vertreter des Blasmusikbezirksverbandes Hartberg, folgten der Einladung des Musikvereins Schölbings zum Konzert „Blasmusik für Jung und Alt“ in der Stadtwerke-Hartberg-Halle.

Die Glanzlichter des Abends

Zu den Highlights des Konzerts zählten ein Solo von Alexander Goger bei der „Kerschhagler Polka“, der „Festliche Einzug“ von Siegmund Andraschek, sowie die Stücke „Der Bettelstudent“ von Karl Millöcker, „Nur ein Traum“ von Franz Maierhofer, „So schön ist Blasmusik“ von Erich Becht und „Y.M.C.A.“ von J. Morali. Geleitet wurde das Konzert von



Der Musikverein Schölbings hieß erneut Jung und Alt zu einem unvergesslichen Blasmusik-Erlebnis in der Stadtwerke-Hartberg-Halle willkommen.

Kapellmeister Gerhard Lugitsch-Strasser. Durch das Konzertprogramm führte Marketenderin Sandra Berghofer.

Am 11. Oktober 2025 veranstaltet der Musikverein Schölbings das Konzert

„Queen Tribute“ mit Nina Bernsteiner & Band in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Infos erhalten Sie auf www.musikverein-schoelbing.at.

Aktuelles vom TMV Unterlungitz

Traditioneller Weckruf

Wie jedes Jahr fand am 1. Mai 2025 der traditionelle Weckruf statt, bei dem die Musikerinnen und Musiker frühmorgens durch den Ort zogen und die Bevölkerung mit ihren Klängen weckten. Der TMV Unterlungitz bedankt sich bei den zahlreichen Labstationen für die freundliche Bewirtung und bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz, die für die Sicherheit auf den Straßen sorgte.

Marschprobe für Jungmusikerinnen und Jungmusiker

Bei einer Marschprobe für die Jungmusikerinnen und Jungmusiker des Trachtenmusikvereins Unterlungitz wurde Wissen aufgefrischt und das gemeinsame Marschieren trainiert. Dabei wurde auch die Vorfreude auf die bevorstehenden Ausrückungen geweckt. Zusammenhalt, Spaß und die Freude am Musizieren sind wichtige Bestandteile im Vereinsleben. Die Mitglieder des TMV Unterlungitz sind stolz darauf, so motivierte Jungmusikerinnen und Jungmusiker im Verein zu haben.

CD-Aufnahme

Anfang Mai wurde zudem im Rahmen des Jubiläums des Blasmusikbezirk-



Der traditionelle Weckruf am 1. Mai zählt zu den lieb gewordenen Traditionen des TMV Unterlungitz.

verbandes ein Musikstück für die Jubiläums-CD aufgenommen.

Am 22. Juni 2025 lud der TMV Unterlungitz zu einem gemütlichen Frühstücken in der Freizeithalle Unterlungitz ein.

Marschprobe für Jungmusikerinnen und Jungmusiker



Anfang Mai wurde ein Musikstück für die Jubiläums-CD des Blasmusikbezirksverbandes aufgenommen.



Ein musikalischer Frühlingsgruß

Beim Frühjahrskonzert des Trachtenmusikvereins Unterlungitz wurden zahlreiche Musikerinnen und Musiker für ihre Leistungen geehrt.

Große Tradition hat das Frühjahrskonzert des Trachtenmusikvereines Unterlungitz in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Die Musikerinnen und Musiker rund um Obmann Patrick Romirer, Kapellmeisterin Martina Schieder, MSc und Kapellmeister-Stellvertreter DI Georg Zisser unterhielten heuer unter anderem mit der „Fanfare Glorioso“, „Where the Elves live“, dem Medley „Ambros – Das Leiwandstel“, der solistischen Polka für Flöte und B-Klarinette „Eine Holzgeschichte“ und dem „Hofkonzert mit Strauss“. Durch das Programm führten die Marketenderinnen Kathrin Handler, Verena Kummer sowie Christina Zisser und Eva-Maria Zisser.

Ehrungen im Detail

Im Rahmen des Konzertes zeichnete der Bezirksobmann-Stellvertreter des Steirischen Blasmusikverbandes DI Georg Jeitler folgende Musikerinnen und Musiker für ihre Verdienste um die Steirische Blasmusik aus:

- Franz Romirer - Ehrenzeichen 40 Jahre in Gold
- Margit Zettl - Ehrenzeichen 30 Jahre in Silber-Gold
- Christina Zisser - Förderernadel in Silber
- Verena Kummer - Förderernadel in Bronze
- Eva-Maria Zisser - Förderernadel in Bronze
- Karina Handler - Ehrennadel in Silber
- Tanja Hollensteiner - Ehrennadel in Silber
- Sandra Winkler - Verdienstkreuz in Silber am Band

Das ÖBV-Leistungsabzeichen wurde im letzten Jahr von folgenden Musikerinnen und Musikern erfolgreich abgelegt:

- Daniel Zettl auf der Trompete in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg
- Alex Zettl auf der Trompete in Silber mit sehr gutem Erfolg

Kapellmeister-Stellvertreter DI Georg Zisser hat die Abschlussprüfung zum Ensembleleiter erfolgreich bestanden. Beim Musikbewerb „BIG GIG“ in Mureck am 27. April 2024 hat das Quartett „Grande Reserve“ mit Karina Handler und Martina Schieder, MSc sowie Martin Fuchs und Bettina Schöffmann (Stadtkapelle Hartberg) den hervorragenden zweiten Platz belegt.

Bgm. Günter Müller dankte für das Engagement und gratulierte den Musikerinnen und Musikern zur erfolgreichen Arbeit im Verein.



Die Ehrengäste rund um DI Georg Jeitler und Bgm. Günter Müller gratulierten den erfolgreichen Musikerinnen und Musikern des TMV Unterlungitz.



Der Trachtenmusikverein Unterlungitz unterhielt mit einem schwungvollen und abwechslungsreichen Programm.



Die Marketenderinnen Eva-Maria Zisser, Verena Kummer, Christina Zisser und Kathrin Handler.

Erfolgsbilanz im Musikbezirk Hartberg

Berichte über zahlreiche Aktivitäten und beeindruckende Zahlen bildeten den Schwerpunkt der 75. Generalversammlung des Blasmusikverbandes Hartberg in der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann.

Bezirksobmann Mag. Thomas Schleimer freute sich dazu neben Vertreterinnen und Vertretern der 31 Musikvereine auch zahlreiche Ehrengäste, darunter MEP Dr. Reinhold Lopatka, ÖVP-Delegationsleiter im Europaparlament, LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Ortsvorsteher GR Werner Preiner sowie Christian Flechl, Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Blasmusikverbandes, begrüßen zu können.

1.667 aktive Musikerinnen und Musiker

Im Berichtsjahr 2024 konnte die Anzahl der aktiven Musikerinnen und Musiker auf 1.667 gesteigert werden. Es wurden 161 Leistungsabzeichen abgelegt, davon 12 in der Höchststufe Gold.

Danke für den Einsatz

Sämtliche Grußredner dankten den Musikerinnen und Musikern für ihr Engagement, „das bei vielen erfreulichen, aber auch manch traurigen Anlässen begleitet“, so LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch. Für MEP Dr. Lopatka ist die Blasmusik das beste Beispiel für die europäische Vielfalt. Bgm. Günter Müller gratulierte zum erfreulichen Finanzbericht: „Die Leistungsbilanz ist besser als in so manchen Gemeinden“, so Bgm. Müller. Musikalisch umrahmt wurde die Generalversammlung vom Trachtenmusikverein Unterlungitz unter der Leitung von Kapellmeisterin Martina Schieder, MSc und Stellvertreter DI Georg Zisser.



Bezirksobmann Mag. Thomas Schleimer im Kreis der Ehrengäste rund um Bgm. Günter Müller, MEP Dr. Reinhold Lopatka und LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch.



Der Trachtenmusikverein Unterlungitz umrahmte die Generalversammlung musikalisch.



Bgm. Günter Müller dankte den Musikerinnen und Musikern für ihre Aktivitäten.

Im Einsatz für soziale Gerechtigkeit

Die Lebenshilfe Hartberg feiert heuer ihr 40-jähriges Bestehen und das 15-Jahr-Jubiläum ihres Standorts in St. Johann.

Der 1985 gegründete Verein hat es sich als Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen zur Aufgabe gemacht, für die Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft auf Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention einzutreten. Zu diesem Zweck wurden in den vergangenen vier Jahrzehnten unterschiedliche Beschäftigungs- und Wohnmöglichkeiten geschaffen. Menschen mit Behinderungen werden – individuell abgestimmt – an den Standorten in Pöllau, Vorau, St. Johann und Neudau sowie durch die Mobilien Dienste der Lebenshilfe Hartberg mit sozialen Dienstleistungen nach dem Stmk. Behindertengesetz begleitet.

Verbesserung der Lebensqualität

Ein wichtiges Engagement, wie Obfrau Heidrun Notbauer betont: „Seit 40 Jahren setzen wir uns dafür ein, um Menschen mit Behinderung ein möglichst selbständiges, unabhängiges und erfülltes Leben zu ermöglichen. Mit unseren Angeboten in den Bereichen Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit wollen wir einen wirkungsvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Behinderung leisten.“



St. Johann hat auch in der freien Natur viel für die Beschäftigten der Tageswerkstätte zu bieten.



Der Vorstand des Vereins Lebenshilfe Hartberg setzt sich unermüdlich für Menschen mit Behinderung ein (v. l.): Schriftführer-Stv. LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Kassier Dr. Johann Wagner, Obfrau Heidrun Notbauer, Kassier-Stv. Alois Gotthard, Obfrau-Stv. Werner Franz und Schriftführer Bgm. Günter Müller.



Fotos: © Lebenshilfe Hartberg

Gemeinsam feiern – gelebte Inklusion in St. Johann.

Die Gemeinde St. Johann hat die Lebenshilfe Hartberg 2010 maßgeblich dabei unterstützt, sich in zentraler Lage anzusiedeln: Der Gebäudekomplex zwischen Volksschule und Bahngleis beherbergt die Zentralverwaltung der Lebenshilfe Hartberg und eine Tageswerkstätte für Menschen mit Behinderung nach Beendigung der Schulpflicht. Derzeit werden 25 Dienstleistungsnutzerinnen und Dienstleistungsnutzer, im Alter von 24 bis 69 Jahren, begleitet. Sie haben leichten bis höchsten Unterstützungsbedarf. Im Focus stehen individuell abgestimmt die Beschäftigung und Förderung jeder/jedes Einzelnen.

Bgm. Günter Müller, langjähriges Vereinsmitglied und seit 2021 Schriftführer im Vorstand, ist stolz darauf, dass die Lebenshilfe Hartberg die Gemeinde mit Zentralverwaltung und Tageswerkstätte bereichert: „Die Lebenshilfe ist ein Ort der

Begegnung, Würde und Menschlichkeit. Meine Mitgliedschaft und mein Engagement im Vorstand der Lebenshilfe sind mir ein Herzensanliegen: Inklusion, Solidarität, Geborgenheit und Verständnis sind Werte, für die ich mich seit Jahren mit Überzeugung einsetze.“

Der Verein Lebenshilfe Hartberg benötigt weiterhin Spenden zur Sicherung und Weiterentwicklung des Vereinszweckes zugunsten Menschen mit Behinderung und bittet um Ihre Unterstützung! Spendenkonto: IBAN: AT16 2081 5182 0008 9284.



Glanzvolle Ballnacht mit inklusivem Auftakt

Die Lebenshilfe Hartberg erfreute beim Bezirksbauernball in Hartberg mit handgefertigten Damenspenden.

Die kulinarischen Präsente – abgestimmt auf das Ballmotto „Stadt-Land-Genuss“ – stammten aus der Produktpalette „Kost-Bar“ der Tageswerkstätte St. Johann. Das Ballkomitee hatte aus mehreren Vorschlägen Glasphiolen mit Bärlauchsalz ausgewählt. 1.000 Stück davon wurden in rund zweieinhalb Wochen von sieben Menschen mit Behinderung hergestellt. Unterstützt wurden sie dabei von fünf Begleiterinnen und Begleitern.

Teilhabe an der Gesellschaft

Ein köstlicher Auftrag, der nicht nur die Fertigkeiten der Dienstleistungsnutzerinnen und -nutzer unter Beweis stellte, sondern auch Gelegenheit zur Teilhabe an Gesellschaft bot: Denise Hofbauer, die die Damenspenden überreichte, zeigte sich von ihrem Auftritt beim Highlight des Hartberger Ballkalenders begeistert: „Es war super“, strahlte die Nutzerin der Tageswerkstätte St. Johann. Sie wurde von Flora Prenrecaj, Mitarbeiterin der Lebenshilfe Hartberg, bei ihrer repräsentativen Aufgabe unterstützt.

Heidrun Notbauer, Obfrau der Lebenshilfe Hartberg, freut sich über den gelungenen Einsatz bei der Ballnacht. Denn es ist seit 40 Jahren das vorrangige Ziel der Lebenshilfe Hartberg, mit gezielter Unterstützungsleistung Menschen mit Behinderung

zu einer besseren Lebensqualität durch Teilhabe auf Augenhöhe am gesellschaftlichen Leben zu verhelfen.

Über die Lebenshilfe Hartberg

Lebenshilfe Hartberg – Gestaltung von Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit

Menschen mit Behinderung sind selbstbestimmte Nutzerinnen und Nutzer der ihnen zuerkannten Leistungen nach dem Stmk. Behindertengesetz. Diese Leistungen werden – individuell abgestimmt – in ihrer Gestaltung von Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit seit 1985 umfassend von der Lebenshilfe Hartberg angeboten. Die Standorte Pöllau, Voralpe, St. Johann und Neudau werden von einer gemeinnützigen Sozialbetriebs-GesmbH geführt, deren Eigentümer der Verein ist.

Die vier Produktlinien

Die vier Produktlinien der Lebenshilfe Hartberg beeindrucken durch individuelle Fertigung und einen fairen Preis.

Die Nutzerinnen und Nutzer stellen an den Standorten vier Produktlinien her: KOST-BAR (Kulinarisches), FORM-BAR (Keramikprodukte), HOLZ-BAR (Störche, Insektenhotels, Geschenksets, Deko aus Holz) und NÄH-BAR (Taschen, Rucksäcke und mehr aus Stoff). Alle Erzeugnisse werden zu einem fairen Preis verkauft und können auch nach individuellen Kundenwünschen angefertigt werden. Unterstützt werden die Nutzerinnen und Nutzer dabei vom Fachpersonal.



Lebenshilfe-Nutzerin Denise Hofbauer überreichte die Damenspenden mit Unterstützung von Flora Prenrecaj, Mitarbeiterin der Lebenshilfe Hartberg.

Verkauft wird direkt in den Werkstätten, auf Märkten, im Einzelhandel und bei Veranstaltungen. Auch neue Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Lebenshilfe Hartberg
8295 St. Johann 249
Tel. 03332 64555
E-Mail: verwaltung@lebenshilfe-hartberg.at
Web: www.lebenshilfe-hartberg.at



Beschäftigung in der Keramikwerkstatt.

Begleiten und ermöglichen

Sie suchen eine sinnstiftende Tätigkeit für Ihre Freizeit? Der Verein Lebenshilfe Hartberg lädt Freiwillige ein, Menschen mit Behinderung zu begleiten. Freiwillige sind auf vielfältige Weise aktiv: Sie bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung ein. Auch eine lustige Kartenrunde, ein Spaziergang oder ein Kaffeehausbesuch ist ein wertvolles Zeitgeschenk, das sowohl dem Menschen mit Behinderung als auch der oder dem Freiwilligen Erfüllung bringen kann.

An allen Standorten der Lebenshilfe Hartberg sind Freiwillige herzlich willkommen. Wer Interesse daran hat, Freiwilligenzeit in den Ver-

ein Lebenshilfe Hartberg einzubringen, ist herzlich willkommen. Informationen erhalten Sie bei Astrid Kielnhofer, Koordination Freiwilligenengagement des Vereins Lebenshilfe Hartberg, unter der Tel. 03332 64555 oder per E-Mail an freiwilligenarbeit@lebenshilfe-hb.at.

Gut zu wissen

- Für Freiwillige gibt es unter anderem:
- fundierte Einschulung und Unterstützung durch Fachpersonal
 - themenbezogene Fort- und Weiterbildung
 - regelmäßige Austauschtreffen
 - Versicherungsschutz während der freiwilligen Tätigkeit

24 Teilnehmerinnen machten sich das Leben bunter

Im Rahmen von „St. Johann AKTIV“ wurde zu einem spannenden und informativen Workshop geladen.

In der Volksschule St. Johann wurden drei Workshops zum Thema „Kräutersalz und Blütenzucker“ mit Mag.^a Daniela Hirzer, einer gewerblichen Seifensiederin und Kräuterpädagogin, abgehalten.

Von süß bis salzig

Neben der Theorie über die Salzarten wurden verschiedene Produkte hergestellt, die in der Küche, als Körperpflege und fürs Wohlbefinden genutzt werden können. Nach dem Salzigen ging es mit dem Süßen weiter – mit Blüten und Kräutern wurden Blütenzucker kreiert.

Organisiert wurden die Workshops im Rahmen von „St. Johann AKTIV“ von unserer Kulturbeauftragten SR Helga Glatz in Zusammenarbeit mit OL Anna Rössler. Dank galt Bgm. Günter Müller für die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde.



Freude bei SR Helga Glatz, Workshop-Leiterin Mag.^a Daniela Hirzer und OL Anna Rössler (v. r.).



Bgm. Günter Müller dankte Mag.^a Daniela Hirzer, SR Helga Glatz und OL Anna Rössler für die Initiative.

Stefan Putz lud „In das Tal des Bussards“

Der bekannte Hartberger Naturfotograf und Filmer zeigte in St. Johann die Schönheiten des „Naturraums Lafnitztal“.

Gut gefüllt war die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann anlässlich eines einzigartigen Filmvortrags.

Geduld und Hingabe

Über viele Jahre hindurch hat Stefan Putz den „Naturraum Lafnitz“ mit Hingabe und einer nahezu unendlichen Geduld und Beharrlichkeit erforscht. Tage, Wochen und Monate war er mit Kamera und Tarnzelt im Dickicht unterwegs, um das Leben von Tier- und Pflanzenwelt zu beobachten. Der Film zeigt die Schönheit und Natürlichkeit der Lafnitz und gibt Einblicke in das Leben von Pflanze und Tier im Wandel der Jahreszeiten. Er erzählt von seinem speziellen Freund dem Eisvogel, von der Biberfamilie, von der Kinderstube des Wiedehopfs, aber auch vom Treiben des Fischotters und nicht zuletzt vom Namensgeber des Vortrags, dem scheuen Bussard.



Der Hartberger Naturfotograf Stefan Putz präsentierte seinen Film „Im Tal des Bussards“.

Die Liebhaberbühne lud zur „eiskalten Bescherung“

Ein voller Erfolg war die Komödie „Eine eiskalte Bescherung“, die die Liebhaberbühne Hartberg heuer im Saal vom Gasthof Kirchenwirt zum Besten gab. Alle sechs Vorstellungen waren restlos ausverkauft. Auch Bgm. Günter Müller konnte unter den Gästen begrüßt werden.

Danke an alle Beteiligten

In der Geschichte über ein gestrichenes Erbe, die voller Missverständnisse und humorvoller Wendungen steckte, wurde dabei gleichzeitig viel für einen guten Zweck erreicht. Der Reinerlös, in der Höhe von 2.025,- Euro, wird über die Initiative „Von Mama zu Mama #Oststeiermark“ an die kleine Elisa gespendet, die nach einem Unfall beim Bobfahren schwer behindert ist und regelmäßige Pflege, Therapien und Geborgenheit benötigt.

„Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, Gastronom Franz Sommer, sei-



Sichtlich stolz präsentiert das Team der Liebhaberbühne Hartberg den symbolischen Spendenscheck für die kleine Elisa.

nen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem gesamten Team der Liebhaberbühne Hartberg. Nur durch das Zusam-

menwirken aller Beteiligten ist dieser Erfolg möglich geworden“, freut sich Andreas Lind von der Liebhaberbühne.

„Vip Vip Hurrree!!!“ für einen guten Zweck

Die Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld lud zur großen Comedy-Show mit Gernot Haas in die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann.

Unverwechselbare Charaktere nahmen Gestalt an

Auf Einladung der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld begeisterte „Österreichs Comedy-Chamäleon“ (Gala) und „Meisterparodist“ (Kleine Zeitung) Gernot Haas mit seiner einzigartigen Fähigkeit, originelle Persönlichkeiten zum Leben zu erwecken. Spielerisch schlüpfte er in die Rollen der größten Stars aus Sport, Politik und Showbusiness und entfesselte dabei eine umwerfend komische Geschichte, die auch bei BSG-Obmann Stefan Pflanzl, seinem Stellvertreter Robert Narnhofer und Bgm. Günter Müller für Lachsalven sorgte. Im Mittelpunkt stand die beliebte Psychotherapeutin Anna Maria Testarossa, die mit ihren einzigartigen Methoden und ihrer unverwechselbaren Art alles behandelt was Rang und Namen hat.

Großartige Unterhaltung

Mit überraschenden Wendungen, musikalischen Einlagen und präzisem Timing ließ Gernot Haas sein Publikum vergessen, dass er selbst und ganz allein in alle Rollen schlüpft. Ein Abend voller Staunen, Lachen und großartiger Unterhaltung – mit dem guten Zweck, dass der Reinerlös der BSG Hartberg Fürstenfeld zugutekommt.



BSG-Obmann Stefan Pflanzl, BSG-Obmann-Stv. Robert Narnhofer und Bgm. Günter Müller freuten sich über den Auftritt von Kabarettist Gernot Haas.

Der HFC Schölbing ist erfolgreich unterwegs

Ein erfolgreicher Rückblick und Ausblick bei der Jahreshauptversammlung des HFC Schölbing.

Am 29. März 2025 fand die Jahreshauptversammlung des HFC Schölbing statt, bei der ein erfolgreicher Rückblick und ein motivierter Ausblick präsentiert wurden. Bei der Versammlung wurde Stefan Koch einstimmig erneut zum Obmann und Thomas Glössl zum Obmann-Stellvertreter gewählt. Das neue Vorstandsteam setzt sich aus engagierten Mitgliedern, die sich aktiv für das Wohl der Dorfgemeinschaft einsetzen zusammen: Anna Gigl, Susanne Gigl, Günter Postl, Manfred Koch, Gemeindegassier Mario Achleitner, Martin Kneißl, Georg Koch, Hannes Reisinger, Eric Postl, Ing. Rainer Gigl und Stefan Lugitsch-Strasser.

Zu den wichtigsten Aktivitäten des Vereins



Bgm. Günter Müller mit dem Vorstand des HFC Schölbing rund um Obmann Stefan Koch und seinen Stellvertreter Thomas Glössl.

gehören das jährliche Hobby-Fußballturnier und der Krampusrummel, die beide in der vergangenen Saison wieder erfolgreich durchgeführt wurden. Besonders hervorgehoben wurde von Obmann Stefan Koch die Unterstützung durch die Gemeinde St. Johann bei der Anschaffung einer neuen Tonanlage.

Bgm. Günter Müller nutzte die Gelegenheit, um sich bei allen Mitgliedern des HFC für ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken. Er würdigte besonders die zahlreichen Veranstaltungen, die der Verein jährlich organisiert, und lobte die wertvolle ehrenamtliche Arbeit, die das Dorfleben bereichert.

Abenteuer Balkanrunde

Mit Oldtimern unterwegs für den guten Zweck.

Mit mehr als 20 Jahre alten Autos bestritten Ing. Rainer und Christian Gigl, Harald Stoppacher, Alexander Lang, Roman Tremmel und Erich Schuller eine über 2.400 Kilometer lange Balkanrunde.

Die sieben-tägige Reise führte über Slowenien, Kroatien, Montenegro und Bosnien – und wieder zurück. Doch neben der Freude am Fahren stand auch der gute Zweck im Mittelpunkt: In einem kroatischen Kindergarten übergaben die Abenteurer liebevoll zusammengestelltes Spielzeug und Süßigkeiten. Die Freude der Kinder war groß – und für die Reisenden ein unvergessliches Moment. „Wenn Kinderherzen lachen, wissen wir, dass sich jede Mühe gelohnt hat“, waren sich alle einig. Ein außergewöhnlicher Roadtrip, der zeigt, wie man mit einfachen Mitteln Freude schenken und gleichzeitig unvergessliche Eindrücke sammeln kann.



Abenteuer mit gutem Zweck: Ing. Rainer Gigl, Christian Gigl, Roman Tremmel und Erich Schuller übergaben Spielzeug und Süßigkeiten.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsorinnen und Sponsoren: Herbst Entsorgung GmbH, ERST Elektro- und Regeltechnik Steiner GmbH, Schirnhofner Hackschnitzelerzeugung, ZD Bau GmbH, KFZ DORN Helmut GmbH, Strom Michl, Herbert Pörtl, Nah&Frisch Schantl, Fam. Gigl, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Maria Lechner.

Hochspannung bis zum letzten Wurf

Ein voller Erfolg war das erste Dartturnier im Edelweißhaus in Schölbing. Nach einem überaus spannenden Turnierverlauf konnte sich Philipp Fuchs aus Altenberg im Finale gegen Hans-Peter Kainer durchsetzen und sich die symbolische „Dartkrone“ aufsetzen.

Ein Stehtisch der ERST Elektro- und Regeltechnik GmbH, der unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost wurde, ging an Harald Zisser aus Altenberg. Organisiert wurde das Turnier von Simon Bauer, Patrick Grabner und Matthias Kratzer. Aufgrund des regen Interesses ist bereits eine Neuauflage geplant.



Die Turnierorganisatoren überreichten den Tisch an Harald Zisser.



Philipp Fuchs sicherte sich den Sieg beim Schölbing Dartturnier.

Hochspannung bei der Stocksport-Dorfmeisterschaft

Das Team RM Rohrmontagen konnte sich erfolgreich gegen den Edelweißverein und die Firma Singer Bau behaupten.

An der Schölbinger Stocksport-Dorfmeisterschaft, die traditionell vom Edelweißverein veranstaltet wird, nahmen heuer 13 Mannschaften teil. Nach unzähligen spannenden Duellen konnte sich das Team RM Rohrmontagen vor dem Edelweißverein Schölbings und der Firma Singer Bau durchsetzen. Auf den weiteren Rängen platzierten sich Nah & Frisch Schantl, der ESV Altenberg, die FF Schölbings, Erdbau Winkler und der Sparverein Mitterberg. Das einzig rein weibliche Team „Hairzwerk“ belegte den zwölften Rang.

Beitrag für Zusammenhalt

Bei der Siegerehrung dankte Bgm. Günter Müller für die Initiative, die auch einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Zusammenleben leistet. Besonderer Dank galt dem Obmann des Edelweißvereins Mario Teubl, Organisator Andreas Teubl und Gemeindegassier Mario Achleitner. Der Hauptpreis der Verlosung, ein Stehtisch der ERST Elektro- und Regeltechnik Steiner GmbH, ging an Franz Schantl aus Unterrohr.



Die Sieger vom Team RM Rohrmontagen im Kreis der Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller.



Franz Schantl (r.) durfte sich über einen Stehtisch freuen.

Besonderes Geschenk für Motocross-Legende

Mehrere langjährige Freunde überraschten Ex-Motocross-Staatsmeister Friedrich Grabner mit einem originalen Vereinspullover.

Legendär sind die Erfolge, die Fritz Grabner mit seinen Motocrossbikes in den 1970er- und 1980er-Jahren für den RMC Hartberg (Renn-Motocross-Club Hartberg) gefeiert hat. Zu den Höhepunkten zählen mehrere Staatsmeistertitel in den Klassen 125 ccm und 250 ccm, die Teilnahme an Weltmeisterschaftsläufen sowie unzählige Siege und Stockerlplätze.

Seit einigen Jahren ist der mittlerweile 74-Jährige durch eine schwere Erkrankung körperlich eingeschränkt und wird von Gattin Ingrid im Eigenheim in Schölbings bestens betreut. Josef



Motocross-Legende Fritz Grabner mit Josef Herbst, Willi Steiner sowie Hannes und Peter Jagerhofer.

Herbst, Willi Steiner sowie Hannes und Peter Jagerhofer stellten sich bei Fritz Grabner mit einem originalen Vereinspullover des RMC Hartberg aus

dem Jahr 1972 ein. Und die Freude über dieses ganz besondere Geschenk war Fritz Grabner förmlich ins Gesicht geschrieben.

Ein Maibaum als Zeichen für den Zusammenhalt

Der Verschönerungsverein Altenberg hat auch heuer wieder einen Maibaum am Kinderspielplatz in Altenberg aufgestellt. Auf traditionelle Art – nur mit Muskelkraft, mit den „Schwäiberln“ - wurde der Maibaum von den vielen Helfern aufgestellt. Die Spitze des Baumes wurde mit einer Nordmannstanne „veredelt“. Der Tag endete stimmungsvoll bei einem kleinen Imbiss mit Würsteln, Getränken und Mehlspeisen. Ein herzliches Dankeschön gilt Obfrau Renate Pfeifer für die großzügige Spen-

de des Baumes sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz zum Gelingen dieser schönen Tradition beigetragen haben.

Mit purer Muskelkraft wurde der Maibaum aufgestellt, was den traditionellen Brauch eindrucksvoll iderspiegelte.



Sparverein Altenberg lud zum „Spangerlschießen“

Im 70. Jubiläumsjahr lud der Sparverein Altenberg zum sechsten Spangerlschießen. 28 Herren und 11 Damen kämpften mit vollem Einsatz vor zahlreichem Publikum um die ersten Plätze. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Sparvereins gab es einen zusätzlichen Jubiläumsbewerb. Ziel war es, mit maximal drei Partien genau 70 Punkte zu erreichen.

Das gelang: Heinz Müller, Altenberg; Simon Bauer, Altenberg; Harald Zisser, Altenberg und Stefan Zettl, Schölböng. Obfrau Renate Pfeifer und Bgm. Günter Müller, der selbst am Spangerlschießen teilnahm, gratulierten den Gewinnerinnen und Gewinnern. Zudem dankten Sie allen Teilnehmenden, dem Organisationsteam für die gelungene Veranstaltung sowie den Sponsorinnen und Sponsoren für die zahlreichen Sachspenden.

Gratulation an die Gewinnerinnen und Gewinner:

Damenwertung:

1. Josefine Hauer, Haller
2. Melanie Feichtinger, Altenberg
3. Helene Nussbaumer, Mühlendorf/Kärnten

Herrenwertung:

1. Heinz Müller, Altenberg
2. Martin Feichtinger, Altenberg
3. Harald Zisser, Altenberg



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit dem Organisationsteam sowie den Gemeindevvertretern rund um Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner.

Ortsjugend Unterlungitz aktiv

Im Jahr 2025 hat die Ortsjugend Unterlungitz bereits auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken können. Den Auftakt machte der traditionelle Faschingsumzug am 1. März 2025, der heuer unter dem Motto „Bauarbeiter und Baustelle“ stand. Wie jedes Jahr war die Ortsbevölkerung wieder zahlreich vertreten.

Ein weiteres Highlight folgte am 19. April 2025 mit dem alljährlichen Kreuzfeuer. Bei strahlendem Wetter wurde ein fröhlicher Tag verbracht, der erst in den späten Abendstunden ausklang.

Ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender ist auch das traditionelle Maibaumaufstellen. Auch in diesem Jahr wurde der Maibaum wieder beim Erlebnisheurigen „Zum Kellerschlössl“ in Unterlungitz feierlich errichtet – ein Ereignis, das stets für besondere Stimmung sorgt.



Der traditionelle Faschingsumzug stand heuer unter dem Motto „Bauarbeiter und Baustelle“.

Mehr als 100 Oldies füllten den Hartberger Hauptplatz

Das dritte Hartberger Oldtimer-Frühstück, veranstaltet von der Stadtgemeinde Hartberg in Kooperation mit den Oldtimerfreunden St. Johann, war ein voller Erfolg.

Dazu konnten Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch und der Obmann der Oldtimerfreunde St. Johann Helmut Haidwagner mehr als 100 Oldtimerfans aus der Steiermark, dem Burgenland, Niederösterreich und Wien begrüßen.

Zahlreiche Highlights

Nach einem schmackhaften Oldtimer-Frühstück in den innerstädtischen Gastronomiebetrieben, das auf Einladung der Stadtgemeinde und des Tourismusverbandes Oststeiermark erfolgte, wurde die Zeit dafür genutzt, die Oldies zu bewundern, sich gegenseitig kennenzulernen, Termine für die Saison 2025 auszutauschen



Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch, Obmann der Oldtimefreunde St. Johann Helmut Haidwagner und Thomas Grill mit den prämierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

oder mit einem 10,- Euro-Einkaufsgutschein des Vereins Einkaufsstadt Hartberg in den Innenstadtbetrieben zu shoppen.

Höhepunkt des Oldie-Treffens war die

Prämierung ganz besonderer Fahrzeuge, darunter ein Ford T-Modell aus dem Jahr 1914, ein Ferrari Dino und ein VW Bulli. Besonderer Dank galt dem Organisator Thomas Grill vom Stadtmarketing Hartberg.

Hohe Auszeichnung für Jagdleiter Erich Sommer

Im feierlichen Rahmen des Bezirksjärgertages im Kulturhaus Bad Waltersdorf wurde Erich Sommer aus St. Johann das Verdienstabzeichen in Bronze der Steirischen Landesjägerschaft verliehen.

Auszüge aus der offiziellen Laudatio

Erich Sommer, legte im Jahr 1983 die Jagdprüfung ab, drei Jahre später, im Jahr 1986, folgte die Prüfung zum Aufsichtsjäger. Nach dem Ableben seines Vaters, Erich Sommer sen., im Jahr 1998, trat er in dessen jagdliche Fußstapfen und wurde Jagdleiter und Hegemeister. Seine bäuerliche Einstellung zu Grund und Boden spiegelt sich auch in seinem jagdlichen Tun und Handeln wider.

Erich Sommer ist fast 38 Jahre Aufsichtsjäger und 26 Jahre Jagdleiter der Gemeindejagd, die bis an die burgenländische Grenze an der Lafnitz reicht. Seine Aufgaben als Hegemeister des Hegerings 18 meistert er verantwortungsvoll und zur Zufriedenheit al-



Jagdleiter und Hegemeister Erich Sommer (2. v. l.) wurde das Verdienstabzeichen der Steirischen Landesjägerschaft in Bronze verliehen.

ler sieben Reviere von Eggendorf bis Unterrohr.

Unter den ersten Gratulantinnen und Gratulanten waren Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau, Bezirksjägermeister Franz Gruber und sein

Stellvertreter Johann Tauchmann, KO-Stv. LAbg. Vbvm. Mag. Lukas Schnitzer und Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer. Auch die Gemeinde St. Johann gratuliert herzlich zur hohen und verdienten Auszeichnung.

Unsere Sportanlage feiert halbrunden Geburtstag

Am 18. Juni 2000 wurde unsere Sport- und Freizeitanlage offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Die Schlagzeile am 14. Juni 2000 in der damaligen Hartberger Bezirkszeitung (HBZ) lautete: „Alles, was das Sportlerherz begehrt“. Konkret gemeint war die neue Sport- und Freizeitanlage der Gemeinde St. Johann, die vier Tage später, am 18. Juni 2000, und damit auf den Tag genau drei Jahre nach der Bauverhandlung, offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurde.

Ein neues Zeitalter

Vorbei waren damit die Zeiten, als die Fußballer des SV TEUBL St. Johann/Haide nach Oberrohr ausweichen mussten, um ihre Heimspiele austragen zu können. Und ebenfalls vorbei waren die Zeiten, als die St. Johanner Tennisplätze in den Nachbargemeinden aufsuchen mussten, um der gelben Filzkugel nachjagen zu können.

Der Spatenstich für die neue Freizeit- und Sportanlage erfolgte im Rahmen der 850-Jahr-Feier der Gemeinde St. Johann, am Nationalfeiertag, 26. Oktober 1997, in Anwesenheit des damaligen Landeshauptmann-Stellvertreters Univ.-Prof. i. R. DDr. Peter Schachner-Blazizek. Der damals für St. Johann zuständige Gemeindeferent ermöglichte die Realisierung des Projektes durch namhafte Bedarfszuwendungen des Landes Steiermark.

Ein Blick zurück

Auf einem 4,3 Hektar großen Areal entstanden während einer Bauzeit von rund zweieinhalb Jahren zwei Fußballplätze (Hauptspielfeld und Trainingsplatz, jeweils mit Flutlichtanlage), zwei Tennisplätze mit Kunstrasenbelag und ein großzügiges Klubhaus, das bis heute sowohl vom Sportverein als auch vom Tennisverein genutzt wird. Für die künstliche Bewässerung der Fußballplätze wurde eine eigene Teichanlage errichtet. Die Gesamtkosten für die Sport- und Freizeitanlage betragen rund 17 Millionen Schilling (ca. 1,24 Millionen Euro). Darin enthalten waren auch die Kosten für den Grundankauf in der Höhe von 2,6 Millionen Schilling (ca. 190.000,- Euro). Mehr als 7.000 freiwillig geleistete Arbeitsstunden trugen wesentlich dazu bei, die Kosten im geplanten Rahmen zu halten.

Offizielle Eröffnung

Anlässlich der offiziellen Eröffnungsfeier erinnerte Univ.-Prof. i. R. DDr. Peter Schachner-Blazizek an die dynamische Entwicklung, die die Gemeinde St. Johann in den vergangenen Jahren erlebt hat. Für seine großzügige Unterstützung wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde St. Johann verliehen. Sein launiger Kommentar dazu: „Bgm. Günter Müller ist in den vergangenen Jahren nicht nur einer meiner treuesten, sondern auch einer meiner teuersten Freude geworden.“

Zahlreiche Funktionäre des SV TEUBL St. Johann/Haide, an der Spitze Obmann Franz Bauer, erhielten für ihr ehrenamtliches Engagement Auszeichnungen des ASVÖ, ASKÖ und



Steirischen Fußballverbandes. Der Langzeit-Obmann übergab sein Amt 2009 an Karl Hirschböck. Seit 2013 wird der Sportverein von Mario Zugschwert geleitet.

An neuesten Stand

Und auch heute zählt unsere Sport- und Freizeitanlage noch zu den schönsten und modernsten Anlagen in der Region.



Verantwortlich dafür sind laufende Investitionen sowie Modernisierungsarbeiten und das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Funktionäre.

Besonderer Dank aller Verantwortlichen des Sport- und Tennisvereins gilt der Gemeinde St. Johann rund um Bgm. Günter Müller, die immer ein offenes Ohr für alle Anliegen hat.

Die Spieler dankten auf ihre Art und Weise: Mit gleich mehreren Meistertiteln, die in der Saison 2006/07 mit dem Aufstieg in die höchste steirische Spielklasse, die Fußball-Landesliga, gekrönt wurde. Neben der Kampfmannschaft sind auch eine Kampfmannschaft II sowie zahlreiche Jugendmannschaften, von der U8 bis zur U15 in der Spielgemeinschaft Buch/St. Johann aktiv.

RUPO-Nachwuchs Cup 2025

Der SV TEUBL St. Johann/Haide veranstaltete zum zehnten Mal ein Hallenturnier für Nachwuchsmannschaften. Austragungsort war die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann.

Gespielt wurden sechs Turniere mit rund 50 Mannschaften aus der Steiermark und dem Burgenland in den Altersklassen U 8 bis U 13. Rund 500 Kinder zeigten an zwei Tagen ihr Talent und ihre Begeisterung am Fußballspiel. Gratuliert wurde den Teilnehmern von Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und dem Obmann des SV TEUBL St. Johann/Haide Mario Zugschwert.

Großer Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer

Ein Dankeschön der Organisatoren, rund um Mario Zugschwert und Nachwuchsleiter Marcel Gmeiner, erging an den Hauptsponsor, die RUPO Fenstersysteme Ges.m.b.H, sowie die Goldino Systemgastronomie GmbH, die RM Gruppe, die Tischlerei Kernbichler, die vielen weiteren Sponsorinnen und Sponsoren, die Gemeinde St. Johann und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer.



Die Teilnehmer am U 10-Turnier im Kreis der Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller und Obmann Mario Zugschwert.



Bgm. Günter Müller dankte dem Obmann des SV TEUBL St. Johann/Haide Mario Zugschwert.

Ergebnisse im Detail:

- U 8: 1. Juniors Hartberg B;
2. Avita Therme;
3. Juniors Hartberg A
- U 9: 1. FC Pinggau/Friedberg;
2. TUS Bad Waltersdorf;
3. SG St. Johann/Buch
- U 10: 1. Juniors Hartberg A;
2. SG St. Johann/Buch A;
3. FC Pinggau/Friedberg Weiß
- U 11: 1. SG St. Johann/Buch B;
2. SV Lafnitz;
3. SG St. Johann/Buch A
- U 12: 1. Juniors Hartberg A;
2. FNZ Weiz;
3. SC Wiesfleck
- U 13: 1. Juniors Hartberg B;
2. Juniors Hartberg A;
3. SC Pinkafeld

ASKÖ Tennisverein mit neuem Zutritts- und Platzreservierungssystem

Der ASKÖ Tennisverein St. Johann kann ab der Saison 2025 mit einem neuen Zutritts- und Platzreservierungssystem aufwarten. Über die SportSofort (S!) App erhalten alle Mitglieder, welche den Mitgliedsbeitrag entrichtet haben, Zutritt zum Vereinshaus und damit auch zu den beiden Tennisplätzen. Dazu wurden im März ein Motorschloss und die dazugehörige Technik in Eigenregie eingebaut und in Betrieb genommen. Zudem können die beiden Tennisplätze mit SportSofort (S!) problemlos online reserviert werden. Neu: Auch für Nicht-Mitglieder besteht ab sofort die Möglichkeit, Zutritt zu den Tennisplätzen zu erhalten.

Dazu bitte einfach mit den Vorstandsmitgliedern in Verbindung treten: Obfrau Sabine Salmhofer: Tel. 0699 10057815, Kassier Günter Plattl: Tel. 0664 1621611, Schriftführer Martin Salmhofer: Tel. 0664 8165312

Der Preis für Nicht-Mitglieder beträgt 12,- Euro pro Platz und Stunde bzw. für Einzelpersonen 4,- Euro pro Stunde und ist im Vereinshaus zu bezahlen. Die Tennissaison wurde Anfang April eröffnet. Auch heuer werden in bewährter Art und Weise wieder Kindertenniskurse angeboten werden. Die Termine stehen bereits fest: 4. bis 8. August 2025 sowie 1. bis 5. September 2025. Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Thomas Unger, den Organisator der Kurse, unter der Tel. 0680 3222606.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft im ASKÖ Tennisverein St. Johann nehmen Sie bitte mit Obfrau Sabine Salmhofer unter der Tel. 0699 10057815 Kontakt auf. Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert für Einzelpersonen 100,- Euro und für Familien 150,- Euro. Ein Angebot gibt es für jene, die bis jetzt noch nie Mitglied beim Tennisverein waren: Im ersten Jahr erhalten Interessierte die Mitgliedschaft zum



Der ASKÖ Tennisverein St. Johann verfügt über ein neues Zutritts- und Platzreservierungssystem.

Preis des Frühbucherbonus (Einzelpersonen 70,- Euro und Familien 100,- Euro)! Die Mitglieder werden nach Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für das Zutrittssystem freigeschaltet.



Der Seniorenbund Bezirk Hartberg-Fürstenfeld lud zur Regionaltagung

Der richtige Umgang mit Finanzen stand im Mittelpunkt der Regionaltagung des Seniorenbundes Bezirk Hartberg-Fürstenfeld im Gasthof Kirchenwirt.

Dazu konnte Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter Florian Kohlhauser neben den Obleuten, Stellvertretern und Kassieren der Ortsgruppen auch Landesobmann BR Ernest Schwindsackl, Landesfinanzreferent Vbgm. VstDir. a. D. Mag. Johann Jauk, Landesgeschäftsführer Friedrich Roll und Stellvertreterin Nicole Pfundner begrüßen.

Zahlreiche Aktivitäten

Die Themen reichten von Neuerungen und Umstellungen bei der Mitgliederbeitragsabrechnung über die korrekte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, Bankgeschäfte und Wirtschaftsprüfung bis hin zu aktuellen Datenschutzbestimmungen. Vorgestellt wurde unter anderem auch die neue Bonus-Mitgliederkarte, die Ermäßigungen in Geschäften und Freizeiteinrichtungen



Informierten: Landesfinanzreferent Vbgm. VstDir. a. D. Mag. Johann Jauk, LGF-Stellvertreterin Nicole Pfundner, LO BR Ernest Schwindsackl, LO-Stv. BO Florian Kohlhauser und LGF Friedrich Roll (v. l.).

bietet. Zur Seniorenbund Bezirk Hartberg-Fürstenfeld zählen 27 Ortsgruppen mit rund 3.800 Mitgliedern. Hartberg ist damit nach Weiz der zweitstärkste Bezirk in der Steiermark.

Regionales Angebot „Leben mit Demenz“

Auf Initiative des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann fand am 26. März 2025 im Gasthof Kirchenwirt ein aufschlussreicher Informationsvortrag für Seniorinnen und Senioren bzw. Interessierte zum Thema „Vergesslichkeit – oder doch schon mehr?“ statt. Gestaltet wurde der Vortrag von DGKP Maria Milchrahm von den Sozialen Diensten Hartberg-Fürstenfeld. Die Veranstaltung bot nicht nur wertvolle Informationen über Demenz und deren verschiedenen Erscheinungsformen, sondern auch Raum für persönlichen Austausch und Fragen. Der Steirische Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann unter Landesobmann-Stellvertreter und Bezirksobmann Obmann Florian Kohlhauser bedankt sich für die rege Teilnahme.

Der Verein Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld möchte mit dem Projekt „Leben mit Demenz“ eine verlässliche, niederschwellige und nachhaltige Unterstützung für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen schaffen.

Aufgabenfeld Information:

Um das allgemeine Verständnis für die Erkrankung zu fördern, bietet das Projekt eine Anlaufstelle für Erstinformationen. In persönlichen oder telefonischen Gesprächen erhalten Betroffene und Angehörige grundlegende Auskünfte über die Erkrankung Demenz, mögliche Diagnosewege, Unterstützungs- und Serviceangebote im Bezirk sowie über wichtige rechtliche und pflegerische Aspekte. Zusätzlich werden regelmäßig Vorträge organisiert, um der Bevölkerung ein Wissen über Demenz näherzubringen und Unsicherheiten abzubauen.

Aufgabenfeld Begleitung:

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der kontinuierlichen Begleitung von betroffenen Familien (Mobile Demenzbegleitung). Die



Der Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann begrüßte beim gut besuchten Demenz-Vortrag unter anderem auch Bgm. Günter Müller.

Mobile Demenzbegleitung bietet professionelle Unterstützung durch diplomierte Fachkräfte mit Demenzkompetenz. Ziel ist es, bei Hausbesuchen und/oder Angehörigengesprächen eine gute Versorgung der erkrankten Person sicherzustellen und Entlastung im Alltag zu schaffen.

Aufgabenfeld Betreuung:

Hierbei stehen sowohl Einzel- als auch Gruppenangebote für Menschen mit Demenz im Fokus. Das Gruppenangebot „Kunterbunt AKTIV“ richtet sich an Betroffene in unterschiedlichen Stadien der Erkrankung und findet alle zwei Wochen am Mittwoch und Donnerstag statt.

Kontakt:

Soziale Dienste
Tel. 03332 66066-15

Unsere Pensionisten sind aktiv

In den vergangenen Monaten lud der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung wieder zu zahlreichen Aktivitäten.

Faschingsausklang

Der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung feierte erneut den traditionellen Faschingsausklang beim Schneiderwirt in Auffen. Alle Freunde und Mitglieder des PV Hartberg und Umgebung wurden kostenlos mit dem Bus nach Auffen und zurück transportiert. Vorsitzender Werner Schalk bedankte sich bei den vielen Mitgliedern, die in Masken gekommen sind, und teilte für jede Maske ein Geschenk aus. Bei köstlichem Essen und mitreißender Musik genossen die Pensionistinnen und Pensionisten einen fröhlichen Abschluss der närrischen Zeit.



Der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung feierte den traditionellen Faschingsausklang beim Schneiderwirt in Auffen.

Ausflug zum Steiermark-Frühling

Am 28. März 2025 waren rund 70 Mitglieder des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung beim Steiermark-Frühling am Wiener Rathausplatz zu Gast. Nach einer Rundfahrt durch Wien machten sie am Rathausplatz Halt und ließen sich mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnen. Vorsitzender Werner Schalk bedankte sich bei den vielen Mitreisenden für ihre Teilnahme.



Rund 70 Mitglieder des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung waren beim Steiermark-Frühling am Wiener Rathausplatz zu Gast.

Muttertagsfeier und Vollversammlung

Bei der Vollversammlung im BB1-Heurigen in Bad Waltersdorf wurde Anton Strassbauer einstimmig zum neuen Kassier des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung gewählt. Vorsitzender Werner Schalk bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das entgegengebrachte Vertrauen in den neuen Vorstand. Bgm. Günter Müller gratulierte dem neuen Vorstand zu seiner Wahl. Als kleine Aufmerksamkeit erhielten die anwesenden Mütter einen Blumenstock und alle Gäste durften sich über eine Zuwendung von 5,- Euro freuen. Für beste Stimmung sorgte „Heinz von den Schlawinern“ mit schwungvoller Musik und guter Laune. Auch im Jahr 2025 erwartet die Mitglieder ein abwechslungsreiches Programm mit interessanten Ausflügen, einem gemeinsamen Urlaub sowie mehreren geselligen Feiern.



Bgm. Günter Müller dankte dem Vorstand des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung rund um Vorsitzenden Werner Schalk für sein Engagement.

Geburten

- ✓ Paula Siegl (30.03.2025), St. Johann
- ✓ Linnea Putz (01.04.2025), St. Johann
- ✓ Otto Zink (18.04.2025), Schöllbing

Geburtstage

50 Jahre

- ✓ Carina Wilfinger, St. Johann
- ✓ Walter Gschiel, St. Johann
- ✓ Rainer Ulreich, St. Johann
- ✓ Andreas Mogg, Unterlungitz
- ✓ Manfred Fuchs, Schöllbing

60 Jahre

- ✓ Anna Gabriel, Unterlungitz
- ✓ Johann Stättler, St. Johann
- ✓ Andreas Fink, St. Johann
- ✓ Anita Struggel, St. Johann
- ✓ Doris Nahold, Steinbüchl
- ✓ Martin Biro-Meindl, St. Johann

70 Jahre

- ✓ Josef Berghofer, Schöllbing
- ✓ Elfriede Ernst, St. Johann
- ✓ Josef Schadl, Unterlungitz
- ✓ Rupert Matzer, St. Johann

- ✓ Theresia Kohlhauser, Unterlungitz
- ✓ Franz Bauer, Altenberg
- ✓ Herbert Spitzer, Schöllbing
- ✓ Helmuth Reichmann, St. Johann
- ✓ Margit Brüner, St. Johann

75 Jahre

- ✓ Hedwig Singer, St. Johann
- ✓ Erich Koch, Altenberg
- ✓ Maria Zettl, Unterlungitz
- ✓ Christine Veigl, St. Johann
- ✓ Irmgard Tautscher, St. Johann
- ✓ Anton Putz, St. Johann
- ✓ Josef Schieder, Unterlungitz

80 Jahre

- ✓ Johann Stumpf, Schöllbing
- ✓ Maria Stumpf, Schöllbing
- ✓ Emma Bauer, Altenberg

85 Jahre

- ✓ Siegfried Prugner, Altenberg
- ✓ Maria Kummer, Unterlungitz

90 Jahre

- ✓ Friedrich Goger, St. Johann
- ✓ Margareta Schuller, St. Johann

Hochzeiten

- ✓ Lisa-Marie Polenz & Markus Kager (01.03.2025), St. Johann
- ✓ Birgit Weinzettl, BA, MA & Vbgm. Mag. Christoph Miksch (24.05.2025), Unterlungitz
- ✓ Tamara Teubl & Dominik Straßegger (31.05.2025), Schöllbing

Goldene Hochzeiten

- ✓ Elena & Petru Cirdei (18.04.1975), St. Johann

Diamantene Hochzeiten

- ✓ Margarete & Josef Schuller (18.04.1965), St. Johann
- ✓ Waltraud & Herbert Paar (02.05.1965), St. Johann
- ✓ Maria & Johann Stumpf (12.05.1965), Schöllbing
- ✓ Maria & Franz Kirchsteiger (25.05.1965), St. Johann

Todesfälle

- † Ernestine Achleitner (67), Schöllbing
- † Franz Achleitner (71), Schöllbing
- † Margarethe Kratzer (84), Schöllbing
- † Ewald Frey (44), Schöllbing
- † Theresia Koch (89), Schöllbing

Wohnsitzstatistik – Stichtag 31. Mai 2025

	St. Johann inkl. Klaffenau	Unterlungitz	Altenberg	Schöllbing	Steinbüchl u. Mitterberg	Gesamt
HWS	1004	377	436	451	78	2346
NWS	76	21	33	15	4	149
Gesamt	1080	398	469	466	82	2495

HWS.....Hauptwohnsitz NWS.....Nebenwohnsitz

Hinweis: Die Vollständigkeit der Chronik ist nicht gewährt, da nicht alle Daten im Gemeindeamt aufliegen bzw. gemeldet werden! In dieser Ausgabe wurden alle uns bekannten Geburten, Geburtstage, Hochzeiten und Todesfälle vom 14. Februar 2025 bis zum 31. Mai 2025 aufgenommen!

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

Am 24. Mai 2025 gaben sich unser Vizebürgermeister Mag. Christoph Miksch und seine Birgit (geb. Weinzettl) im Schlosshof Hartberg das Ja-Wort. Eine Abordnung der Gemeinde rund um Ortsvorsteher GR Werner Preiner und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc, gratulierte dem frisch vermählten Ehepaar mit ihren beiden Kindern Ella und Josef zur Eheschließung und wünschte für die gemeinsame Zukunft alles Gute. Den Glückwünschen schloss sich auch Bgm. Günter Müller an, der bei der Gratulation leider verhindert war.



Eine Abordnung der Gemeinde gratulierte dem frisch vermählten Paar Birgit und Christoph mit Ella.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
04.07.2025	Freitag	17:00	Riesenwuzzlierturnier mit Spritzerwertung	Freiwillige Feuerwehr Schöbiling	FF-Haus Schöbiling
05.07.2025	Samstag	08:00	BSG Motorrad Tour	BSG Hartberg	Sport- und Freizeitzentrum St. Johann
05.07.2025	Samstag	09:00	Beachvolleyballturnier mit anschließender Beachparty	Ortsjugend Unterlungitz	Wald- und Sonnenbad St. Johann
06.07.2025	Sonntag	10:00	"Schöbinger-Sonntag" Hl. Messe und anschließend 100-Jahr-Feier mit Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Schöbiling	Freiwillige Feuerwehr Schöbiling	Kirche Schöbiling und anschließend FF-Haus Schöbiling
12.07.2025	Samstag	13:30	6. LKW-Treffen	LKW-Freunde Schöbiling	Festplatz in Schöbiling
20.07.2025	Sonntag	10:00	Nachprimiz Mag. Thomas Lang	Pfarre St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
03.08.2025	Sonntag	09:30	Hl. Messe mit Segnung des HLF3 und anschließend 120-Jahr-Feier mit Grillparty der Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz	Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz	Feuerwehrhaus Unterlungitz
23. u. 24.08.2025	Samstag und Sonntag	---	Hoffest	Heuriger zum Kellerschlössl Fam. Zaunschirm	Heuriger zum Kellerschlössl Fam. Zaunschirm
07.09.2025	Sonntag	15:00	Marienesper	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
12.09.-04.10.2025	jeweils Freitag und Samstag	---	56. Oktoberfest	Markus Pfeifer	Oktoberfestgelände in St. Johann
21.09.2025	Sonntag	09:00	23. ÖKB Wandertag	ÖKB St. Johann	Start u. Ziel: Tiefgarage Gemeindeamt
27.09.2025	Samstag	18:00	Sturmdämmerung	Sparverein Loretto Mitterberg	Buschenschank Höfler
28.09.2025	Sonntag	09:00	Erntedankfest	Pfarre St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
04.10.2025	Samstag	09:00-13:00	Workshop „Fermentieren von Gemüse und Kräutern“ mit DI Wolfgang Zemanek	Kulturreferat der Gemeinde	Küche der NMS-Gerlitz in Hartberg
11.10.2025	Samstag	19:30	Konzert mit Nina Bernsteiner	Musikverein Schöbiling	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann
12.10.2025	Sonntag	10:00	Ehejubiläumsmesse	Pfarre St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
17.10.2025	Freitag	14:30	Eröffnung des Pfarrkindergartens der Gemeinde St. Johann	Gemeinde	Pfarrkindergarten der Gemeinde St. Johann
25.10.2025	Samstag	19:00	Konzert mit DIE3	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann
07.11.2025	Freitag	14:00	20 Jahre Seniorenreisen	Pensionistenverband St. Johann und Pöllau	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann
17.11.2025	Montag	ganztags	Musterung (Jahrgang 2007)	Militärkommando Steiermark	Belgier-Kaserne, Graz
07.12.2025	2. Adventsonntag	13:00-18:00	7. Adventmarkt	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann
13.12.2025	Samstag	17:00	Perchtenlauf	Lungitzer Tuning Devils	Areal des Sportzentrums St. Johann
17.12.2025	Mittwoch	18:00	Adventkonzert	Männergesangsverein Hartberg	Pfarrkirche St. Johann
24.12.2025	Hl. Abend	ab 8:00	Friedenslichtausgabe von Haus zu Haus	Freiwillige Feuerwehr Jugend Schöbiling	Altenberg, Schöbiling, Mitterberg
24.12.2025	Hl. Abend	9:00-12:00	Friedenslichtausgabe	Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz	St. Johann: Gemeinde Unterlungitz: FF Haus Fersten: Müllerkreuz
24.12.2025	Hl. Abend	21:00	Waldweihnacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
26.12.2025	Stefanitag	11:00	Reiter und Pferdesegnung	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
18.01.2026	Sonntag	17:00	Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Ilz	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann
24.01.2026	Samstag	20:00	41. Gemeindeball	SPÖ St. Johann	Gasthaus Pfeifer
07. u. 08.02.2026	Samstag und Sonntag	ganztags	11. RUPO Nachwuchs-Fußball-CUP	SV Teubl St. Johann	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann
19.07.2026	Sonntag		100-jähriges Bestandsjubiläum des ÖKB OV St. Johann mit Bezirkstreffen BV Hartberg	ÖKB OV St. Johann	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann